

Rindfleischerzeugung in Deutschland im globalen Kontext - wo stehen wir und wohin geht die Reise?

Dr. Claus Deblitz
Thünen-Institut für Betriebswirtschaft



Inhalt

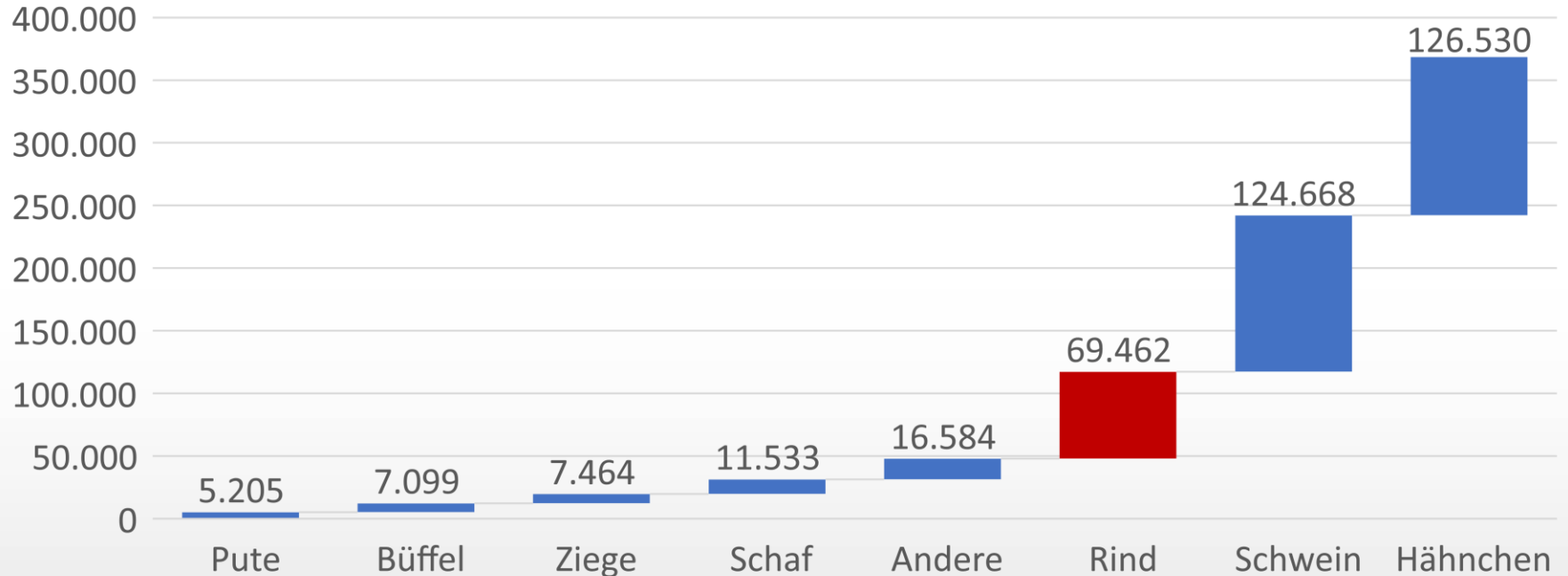
- ▶ Globale Situation
- ▶ EU und Deutschland
- ▶ Das Netzwerk *agri benchmark* als globale Datengrundlage
- ▶ Mutterkuhhaltung
- ▶ Rindermast
- ▶ Wirtschaftlichkeit
- ▶ Das Mercosurabkommen – der Untergang der EU Landwirtschaft?
- ▶ Treibhausgasemissionen – wo muss gehandelt werden?
- ▶ Schlussfolgerungen

Globale Situation



Rindfleisch ist einer der großen 3, aber deutlich kleiner als Schwein und Geflügel

1000 Tonnen

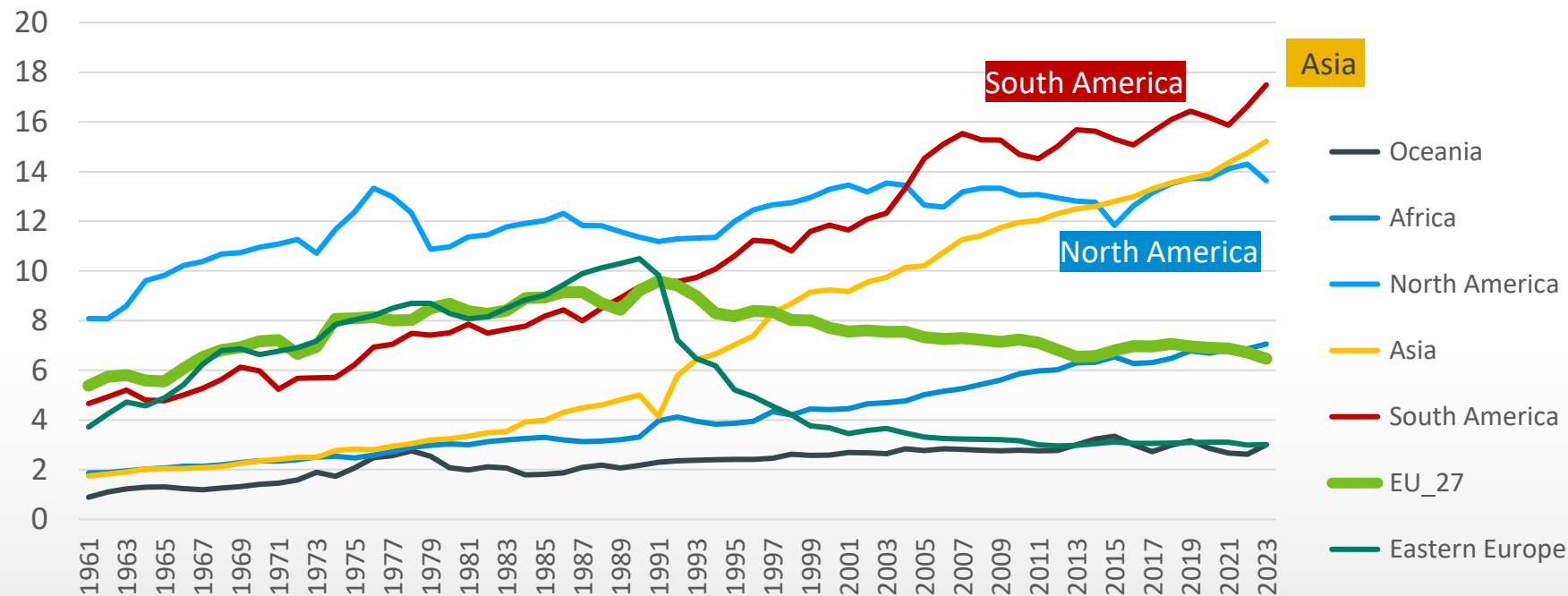


Quelle: FAOStat 03/2025

Rindfleisch: Massives Wachstum in Asien (und Südamerika)

- EU verliert Marktanteile

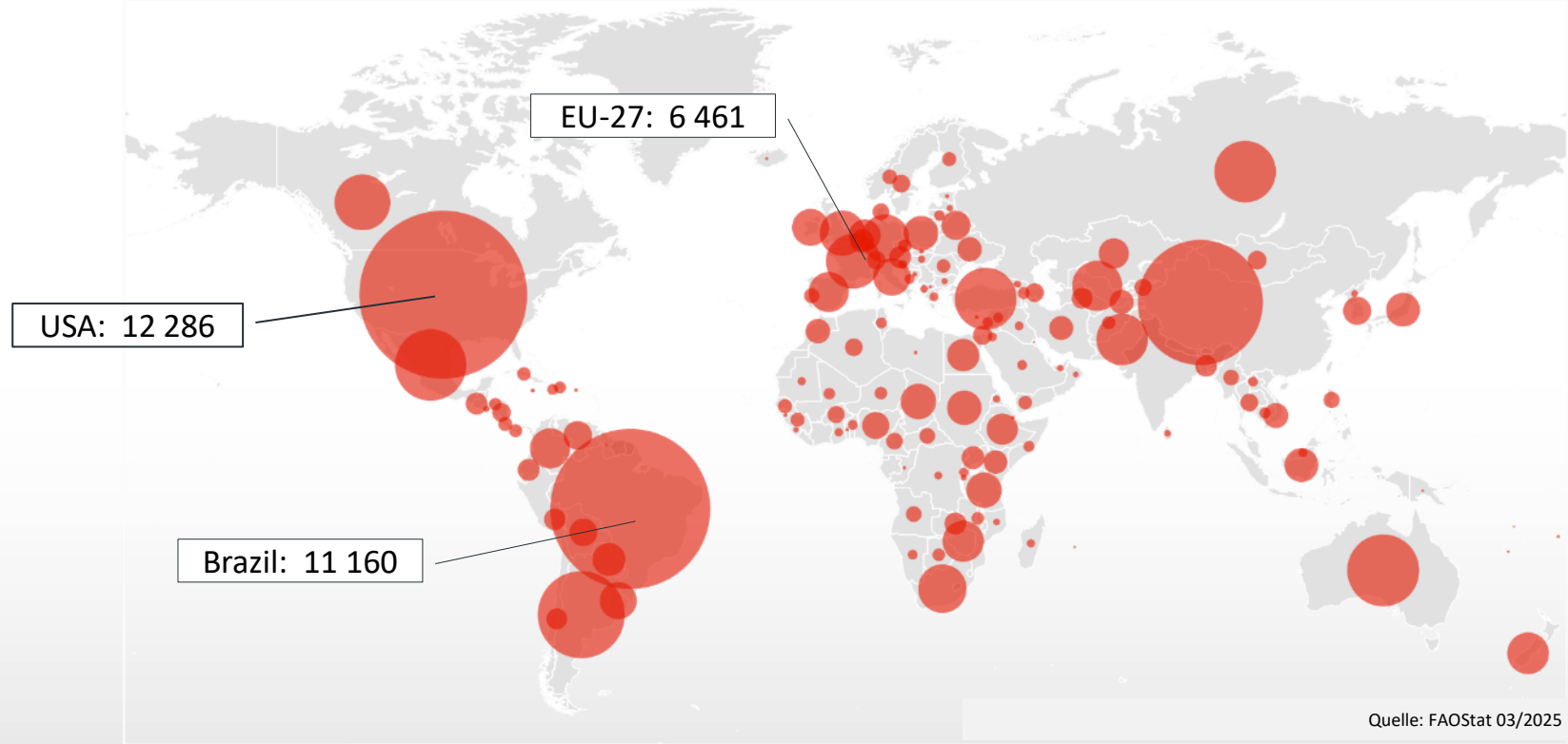
Millionen Tonnen



Quelle: FAOStat 04/2025

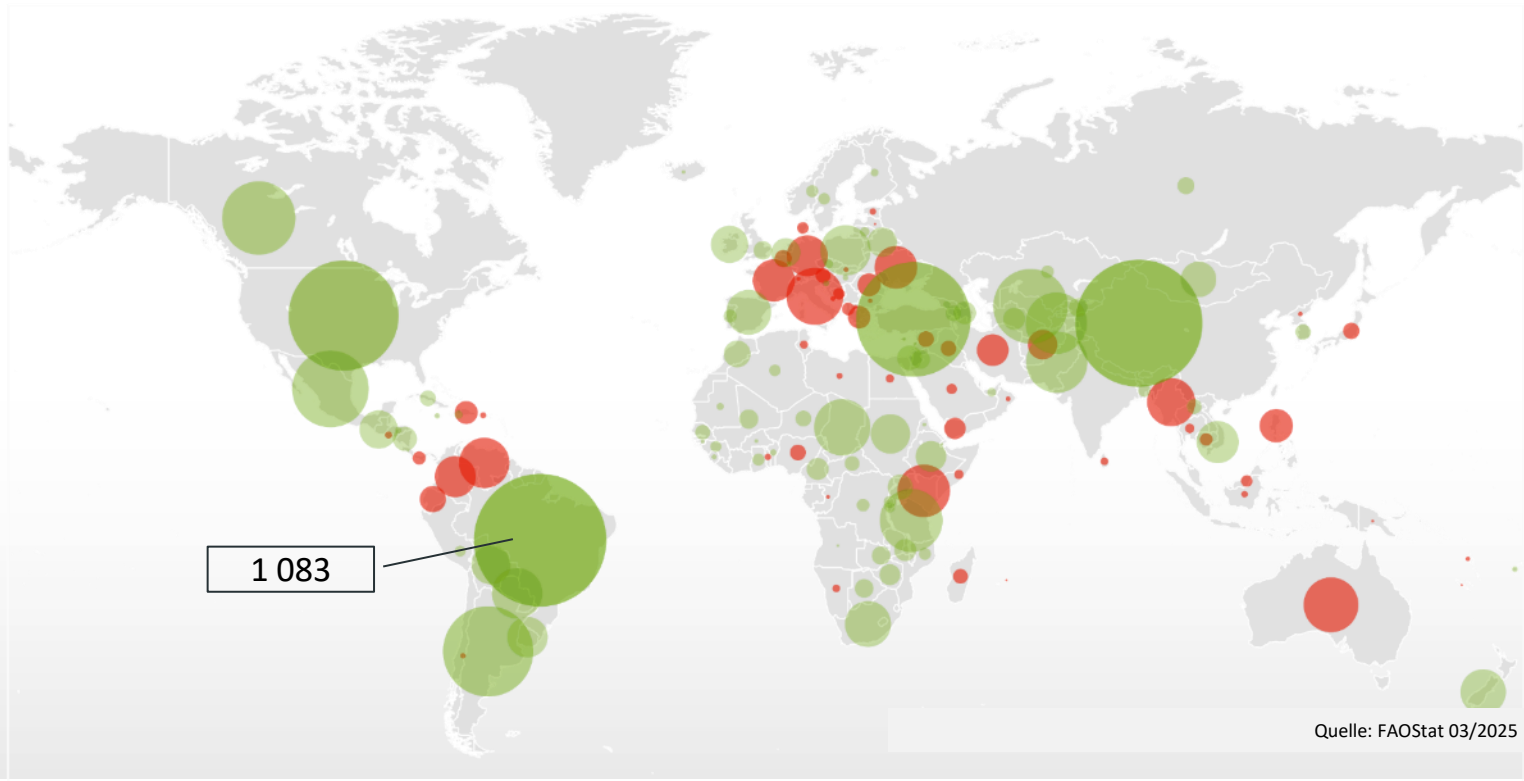
Globale Rindfleischproduktion 2023 (1.000 Tonnen)

USA bleiben größter Produzent

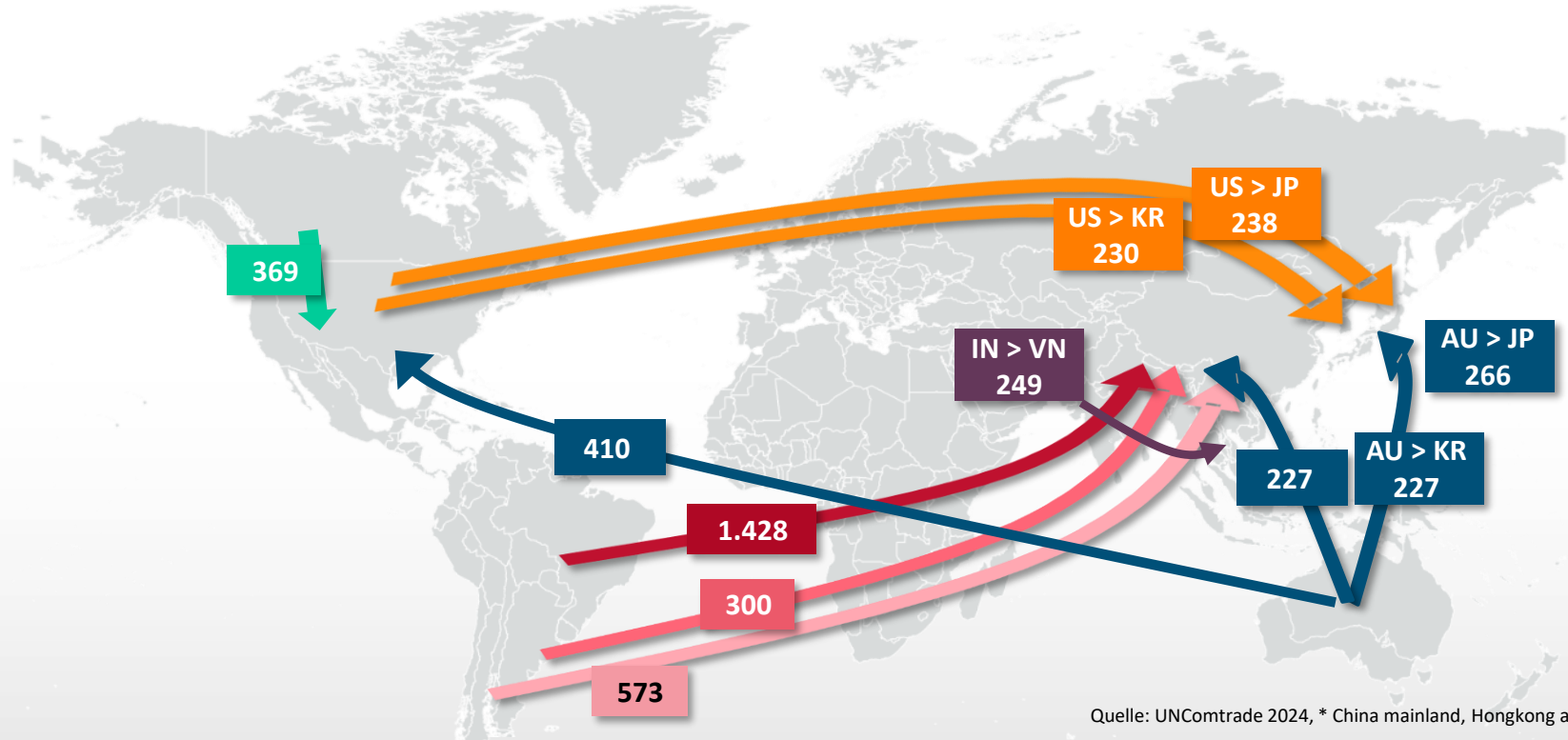


Wo die Produktion wächst und wo sie schrumpft

Änderung 2021 - 2023 vs. 2011 - 2013 (1.000 Tonnen)



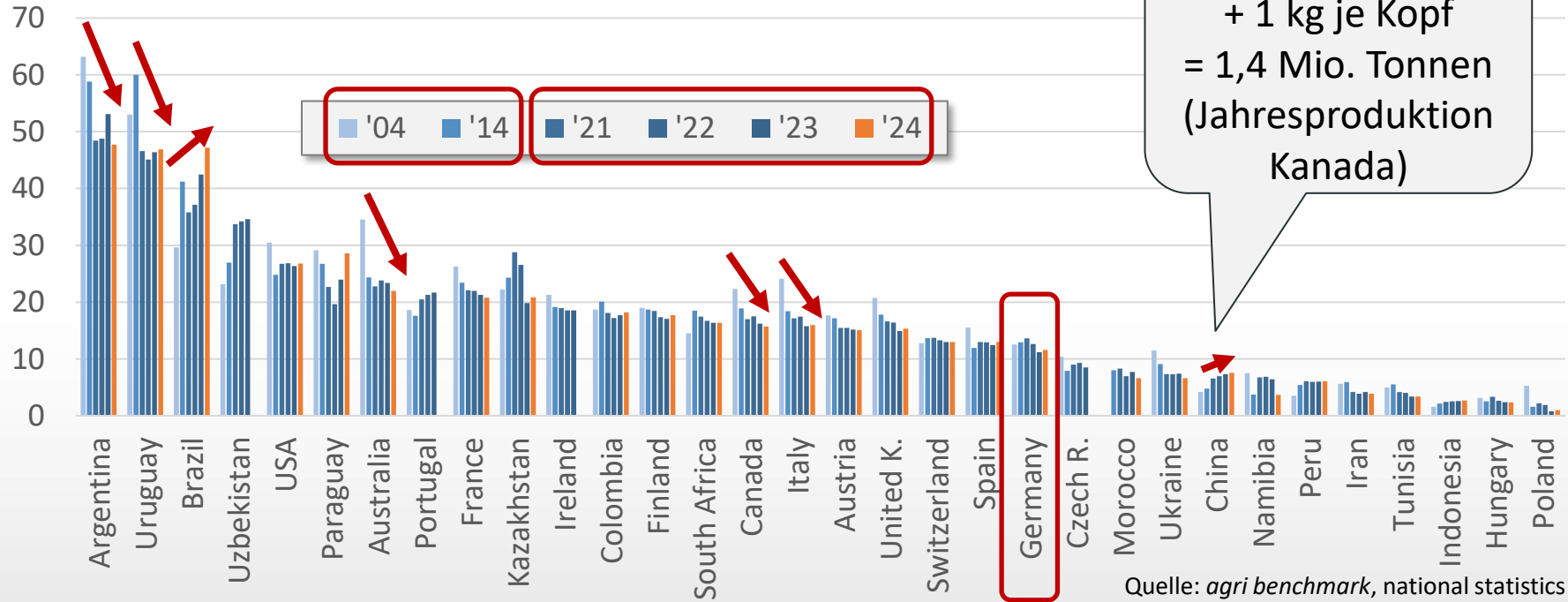
Die wichtigsten Exportströme von Rindfleisch 2024 (1000 Tonnen)



Quelle: UNComtrade 2024, * China mainland, Hongkong and Macao

Pro-Kopf-Verbrauch von Rindfleisch 2004, 2014 sowie 2021-2024

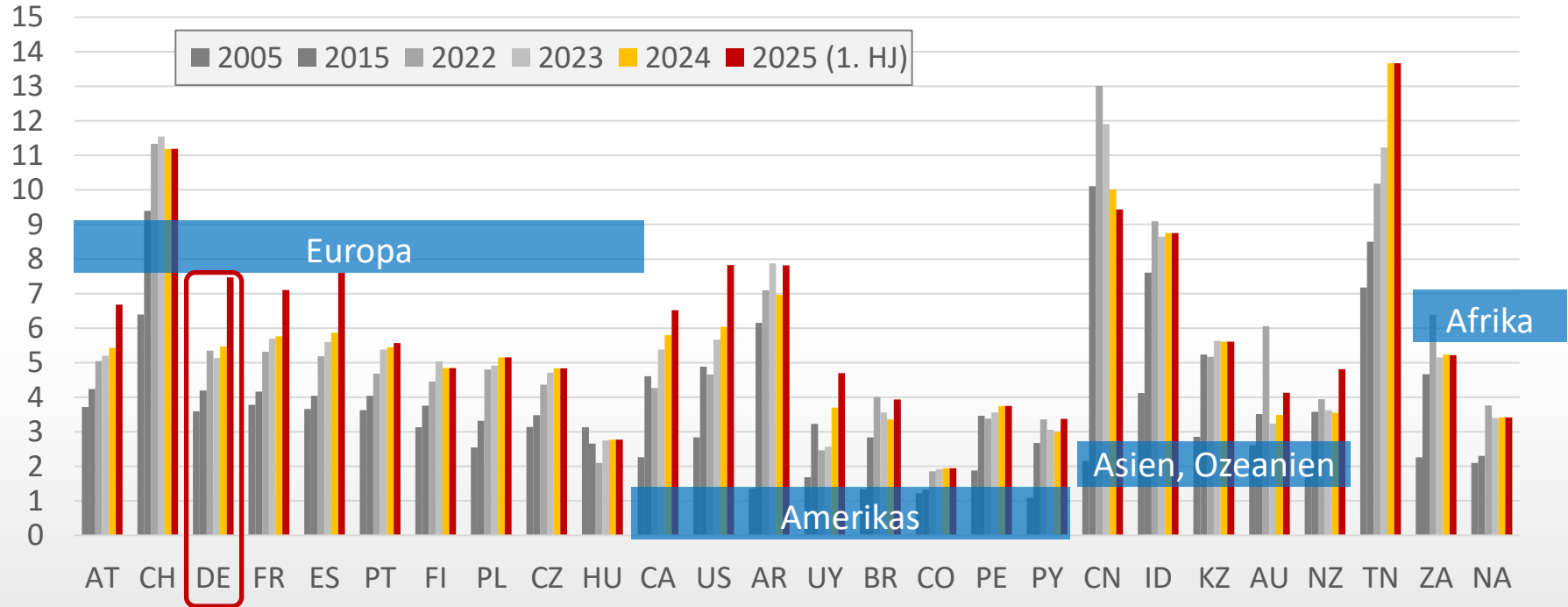
kg je Kopf und Jahr



Quelle: agri benchmark, national statistics

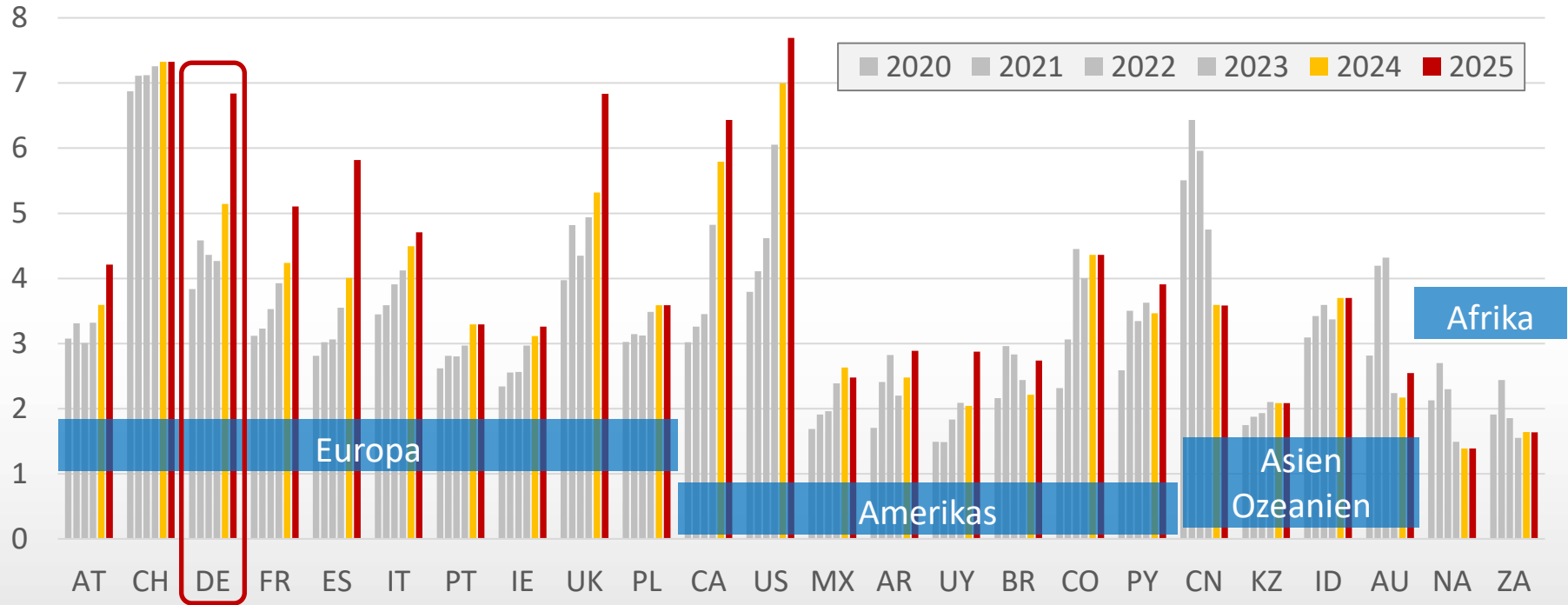
Rindfleischpreise

USD je 100 kg SG



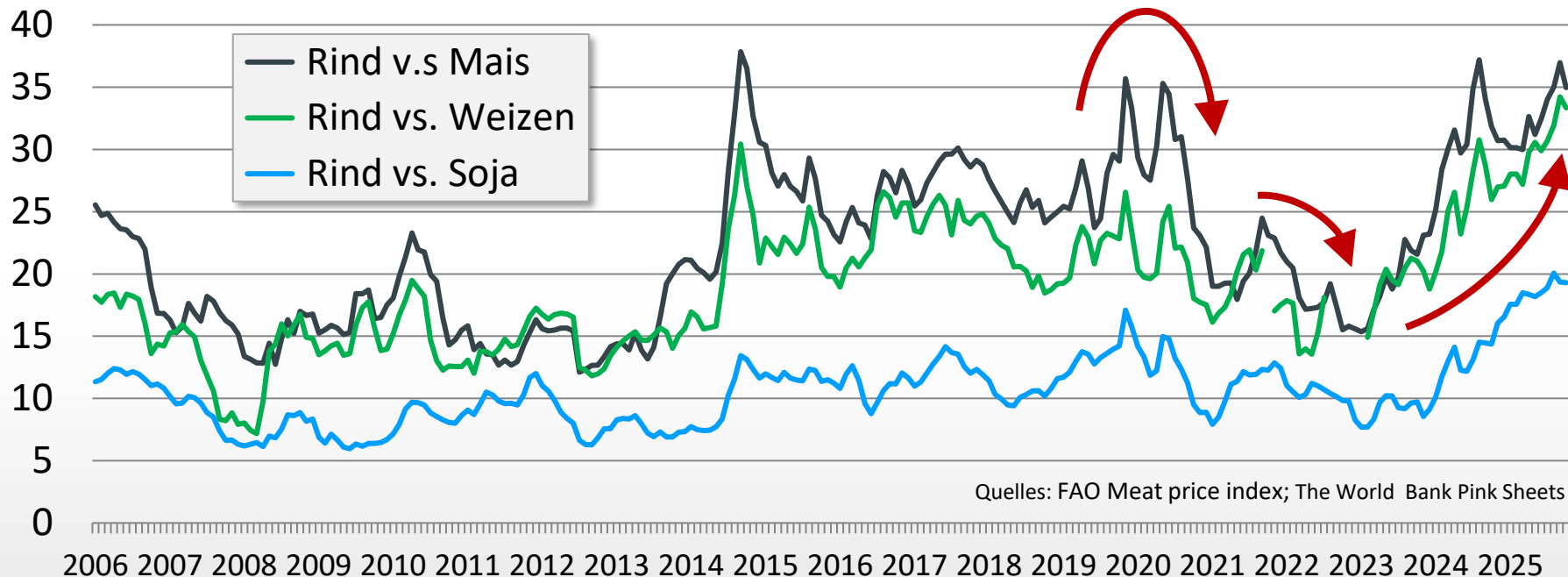
Absetzerpreise

USD je kg LG



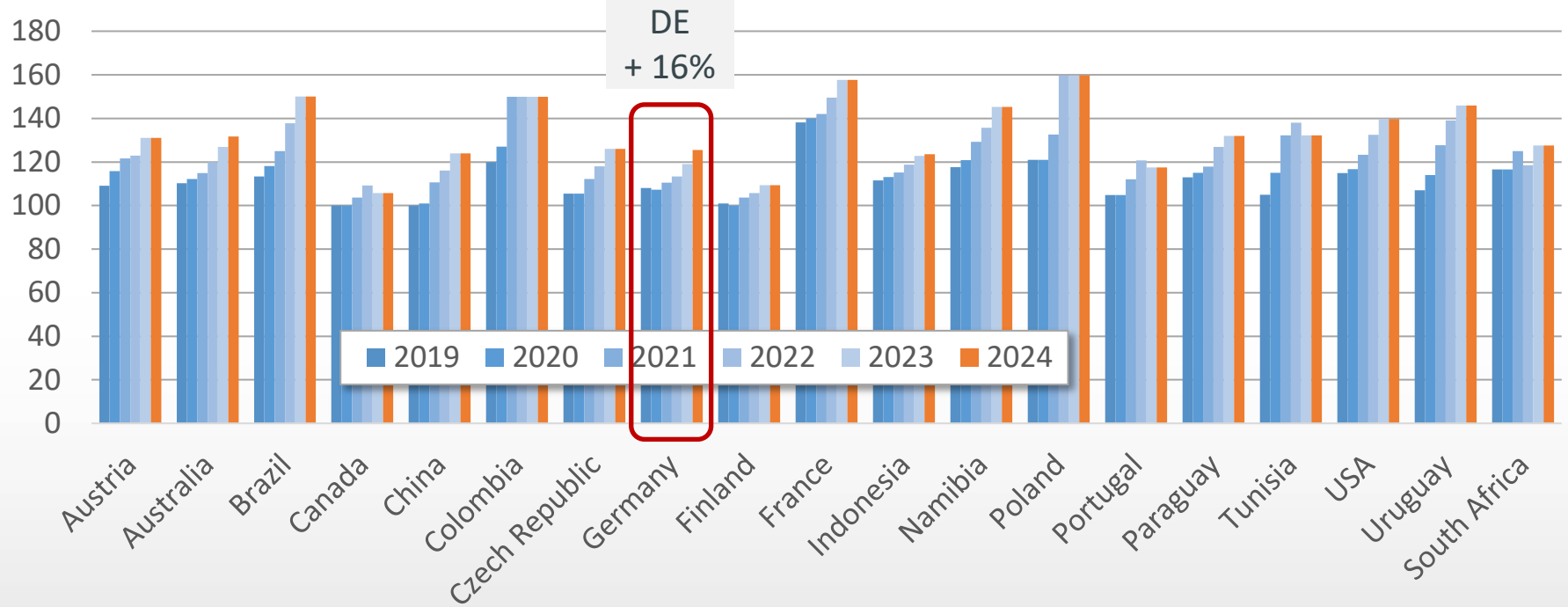
Rindfleisch – Futtermittelpreise deutlich verbessert

Rindfleischpreis / Futtermittelpreise (bis 10.25)



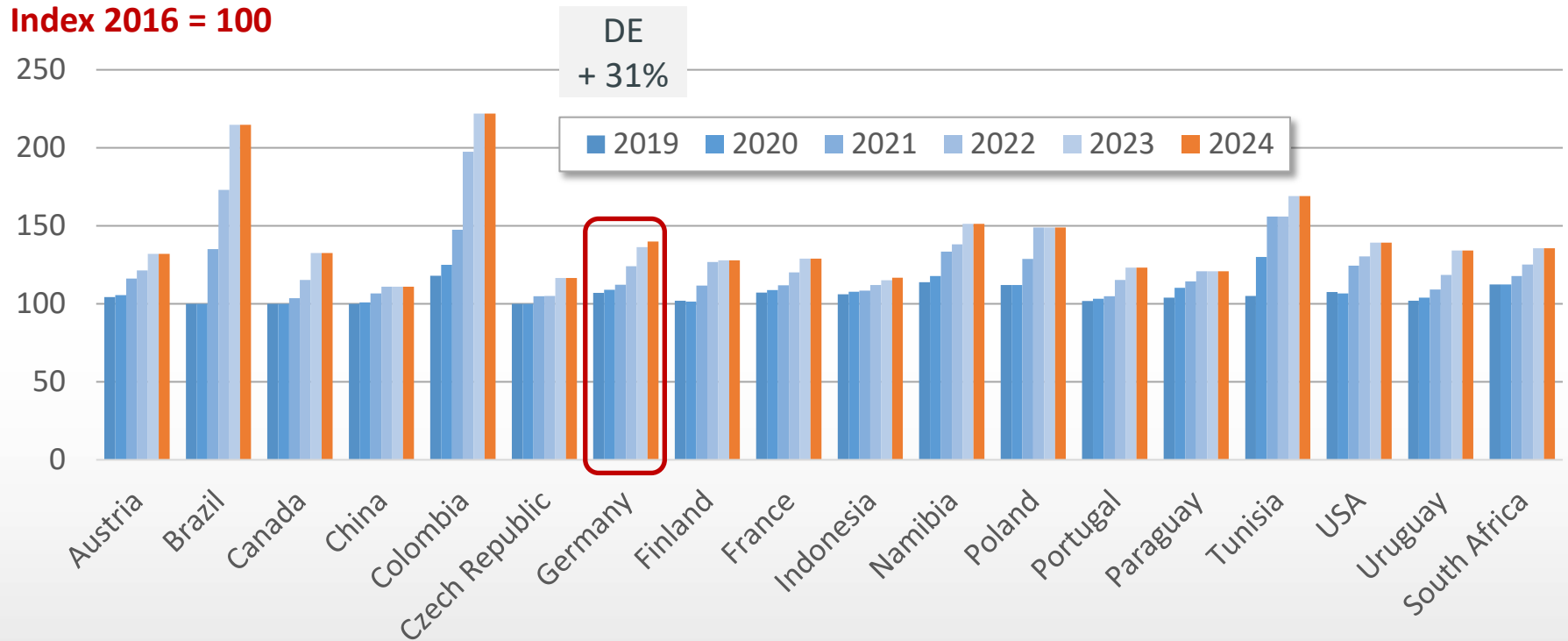
Kostentreiber 2019-2024 – Löhne (2016 = 100)

Index 2016 = 100



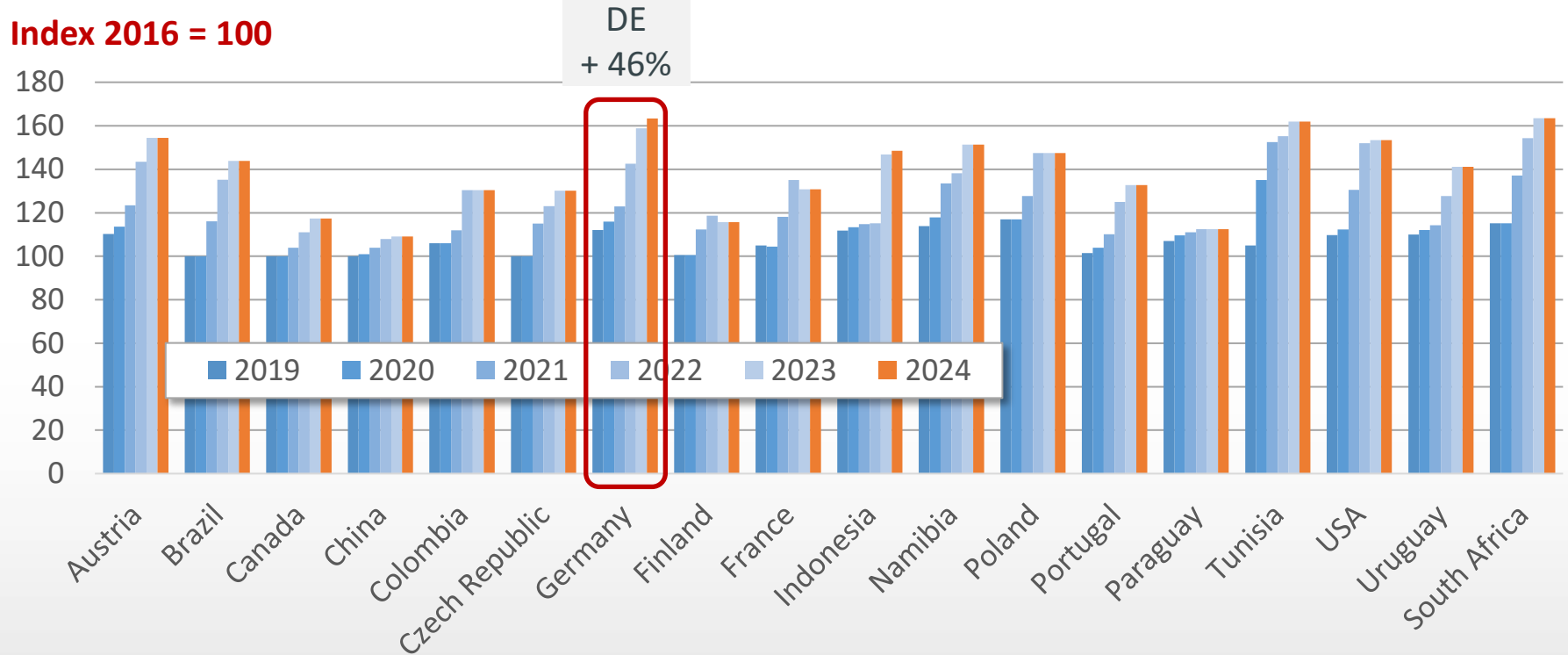
Kostentreiber 2019-2024 – Maschinen (2016 = 100)

Index 2016 = 100

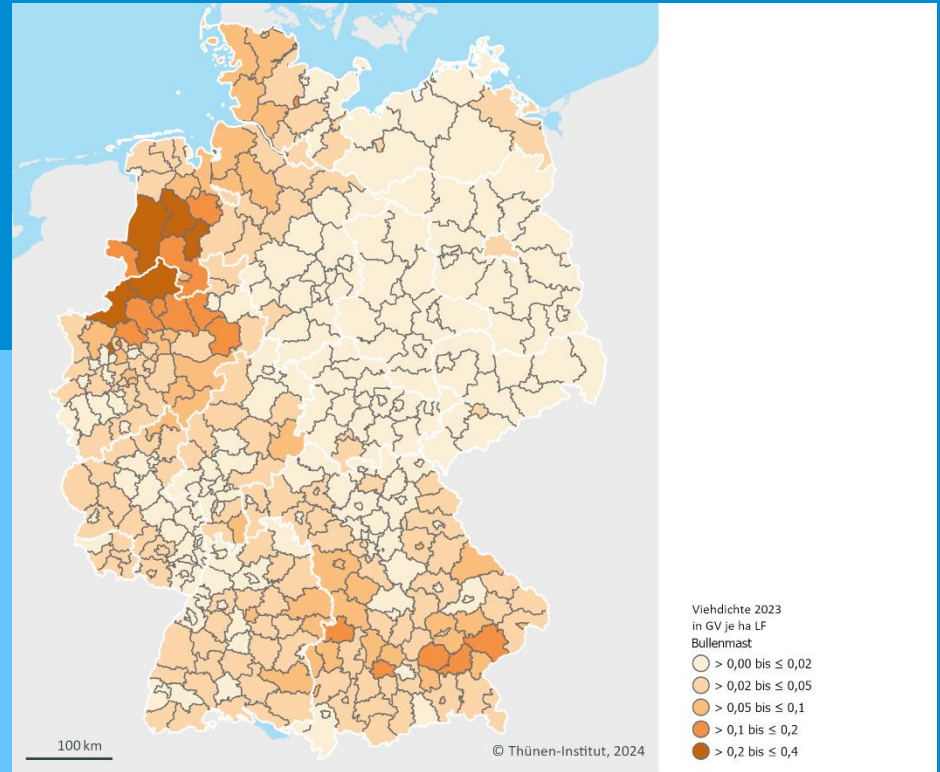


Kostentreiber 2019-2024 – Baukosten (2016 = 100)

Index 2016 = 100

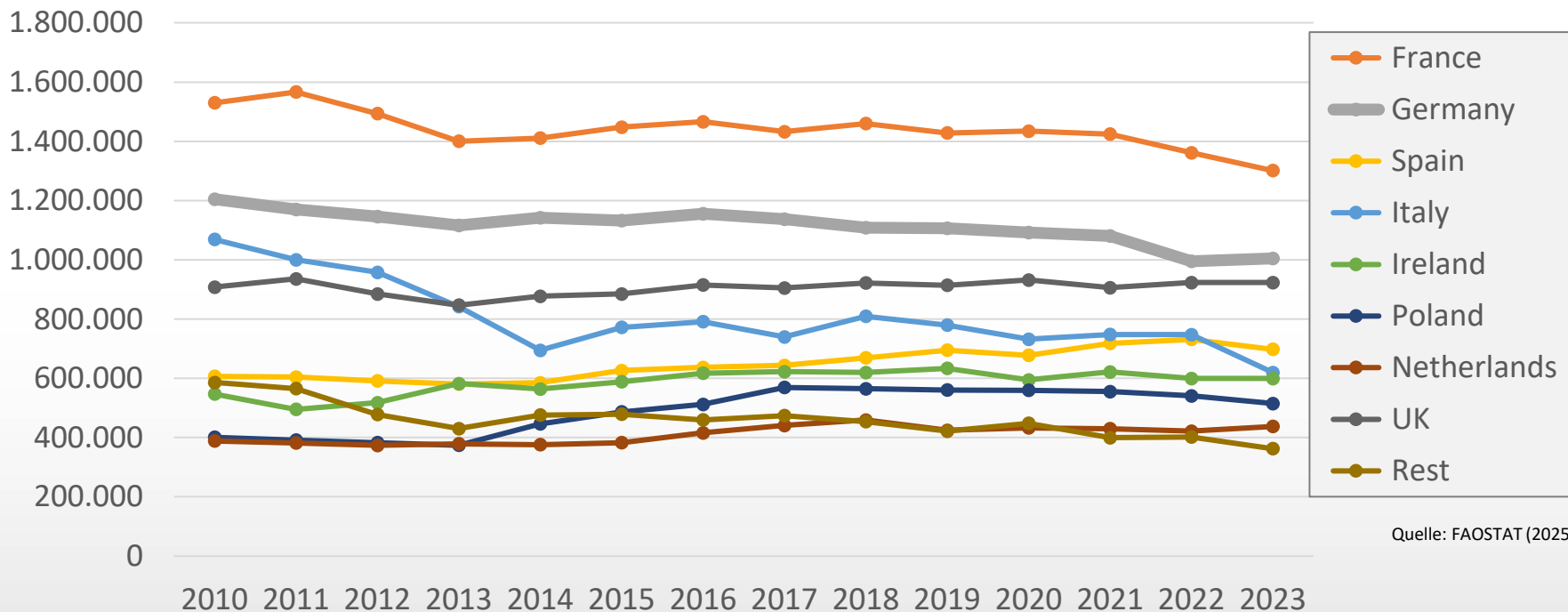


EU und Deutschland



Produktionsentwicklung Rindfleisch in der EU (und UK) – in der Summe abwärts

Tonnen



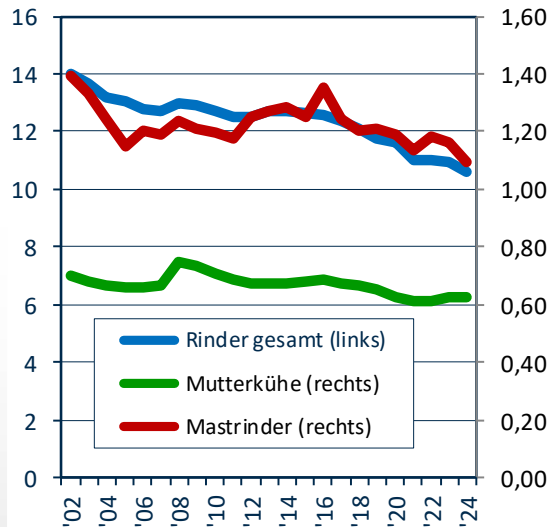
Quelle: FAOSTAT (2025)

Entwicklung der Bestände, Produktion und Verbrauch in DE

Bestände

Mio. Stück

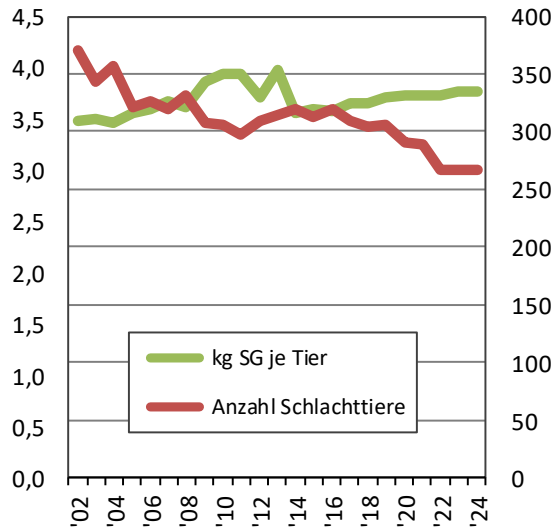
Mio. Stück



Produktion und Gewicht

Mio. Stück

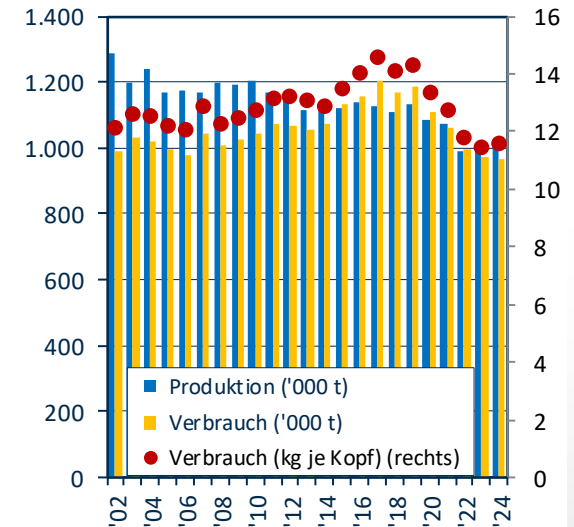
kg Schlachtgewicht



Produktion und Verbrauch

1000 t

kg je Kopf

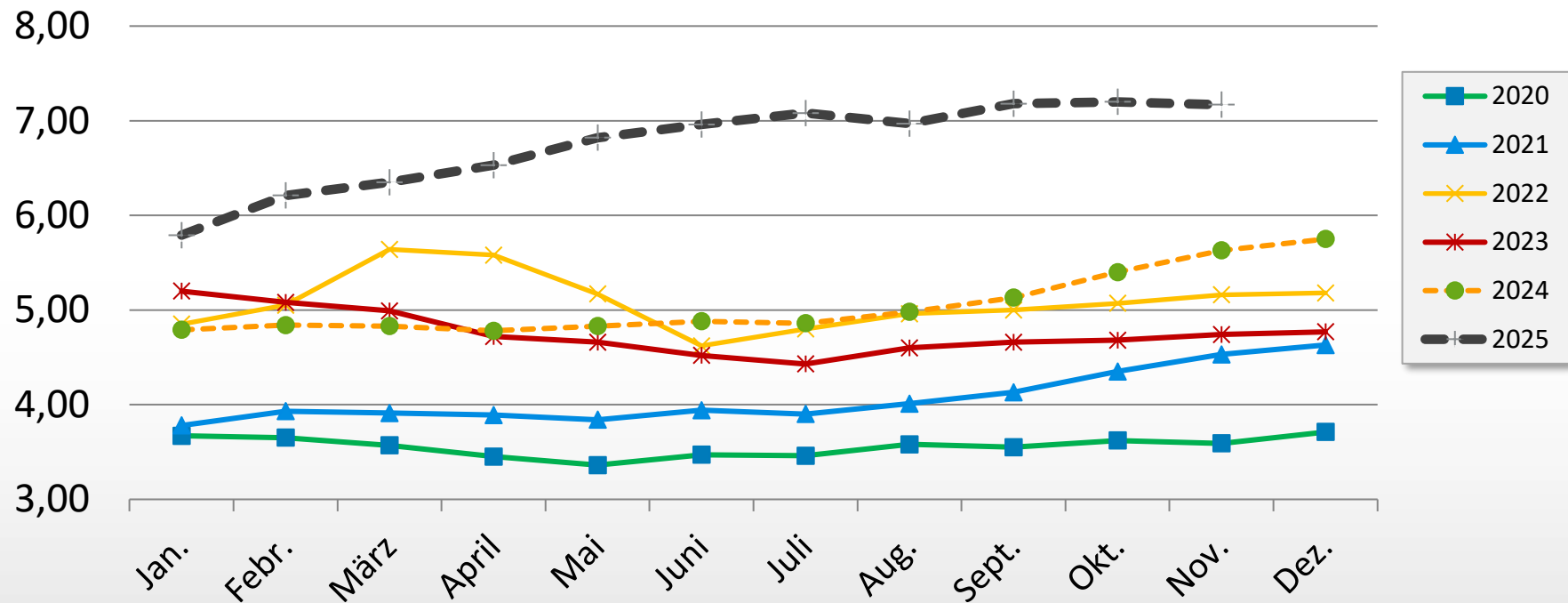


Quelle: DESTATIS, BMLEH, AMI (2025)

Mastbullenpreise in Deutschland

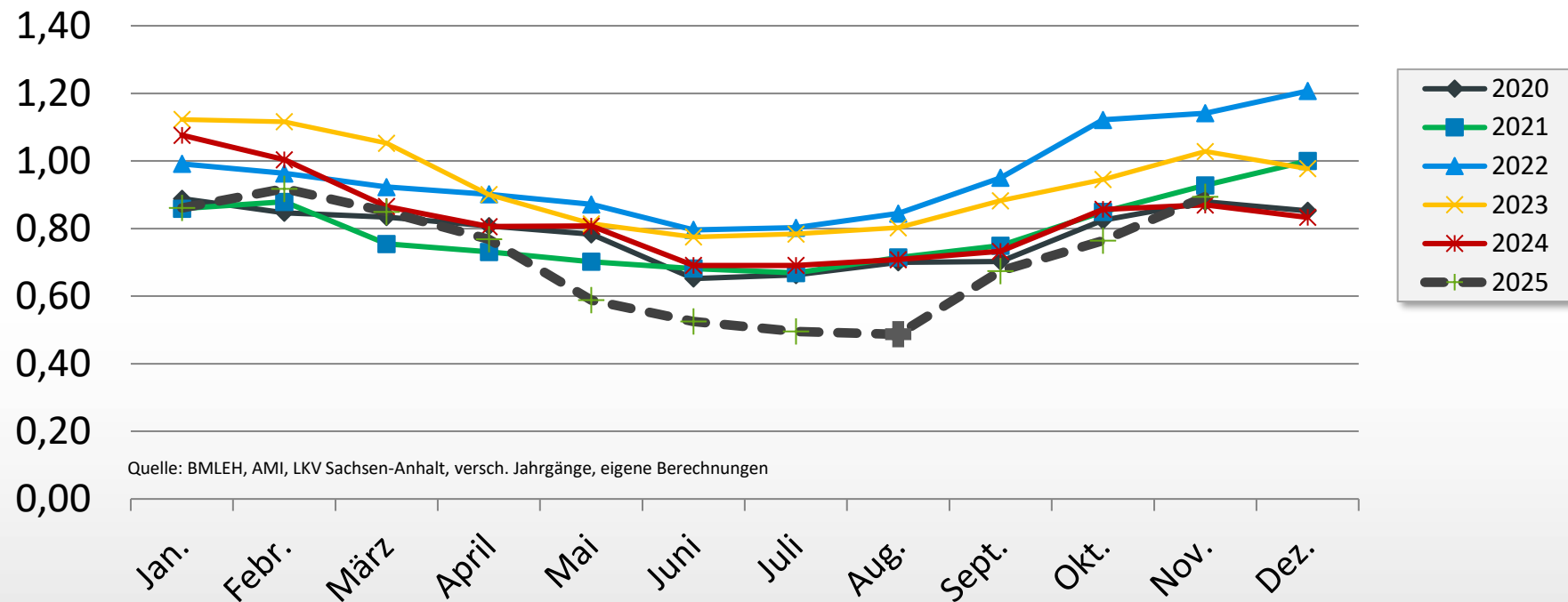
Mastbullen R3, EUR / kg Schlachtgewicht

Quelle: BMLEH, AMI, versch. Jahrgänge

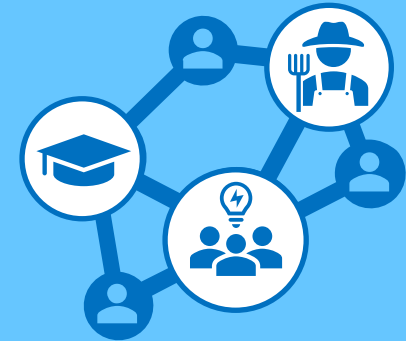
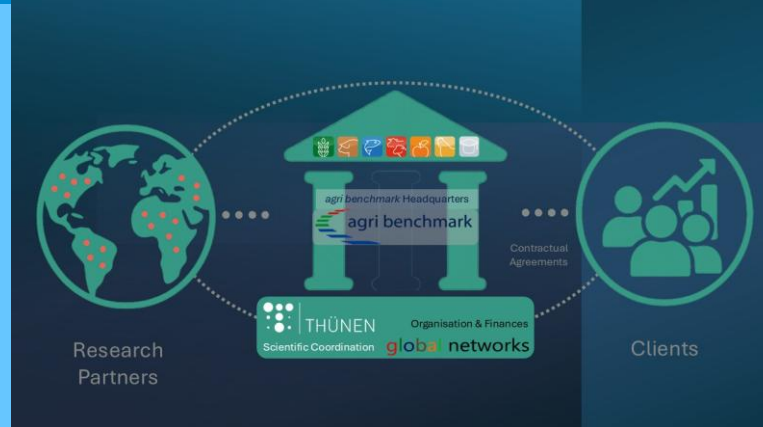


Preisverhältnis Mastbullen / Bullenkälberpreise trotz hoher Fleischpreise schlecht

Mastbullen R3, EUR / 100 kg Schlachtgewicht / Bullenkälberpreis Fleckvieh Bayern kg LG



Das Netzwerk *agri benchmark* als globale Datengrundlage



- Ein Forschungsprojekt mit Dateninfrastruktur, koordiniert vom Thünen-Institut und global networks
 - 6 Branchen, ein Fokus: **Produktionssysteme, ihre Wirtschaftlichkeit, Rahmenbedingungen und Perspektiven**
- Ein globales Expertennetzwerk
 - Global, non-profit, unabhängig und **mehr als nur Daten**
- Jährliche Datenbasis typischer Betriebe
 - Mit einem definierten methodischem Ansatz mit standardisierten Methoden und **globaler Vergleichbarkeit**



Chibanda et al. (2020)
The typical farm
approach and its
application by the *agri
benchmark* Network,
<https://doi.org/10.3390/agriculture10120646>

Wir sammeln Daten auf der ganzen Welt

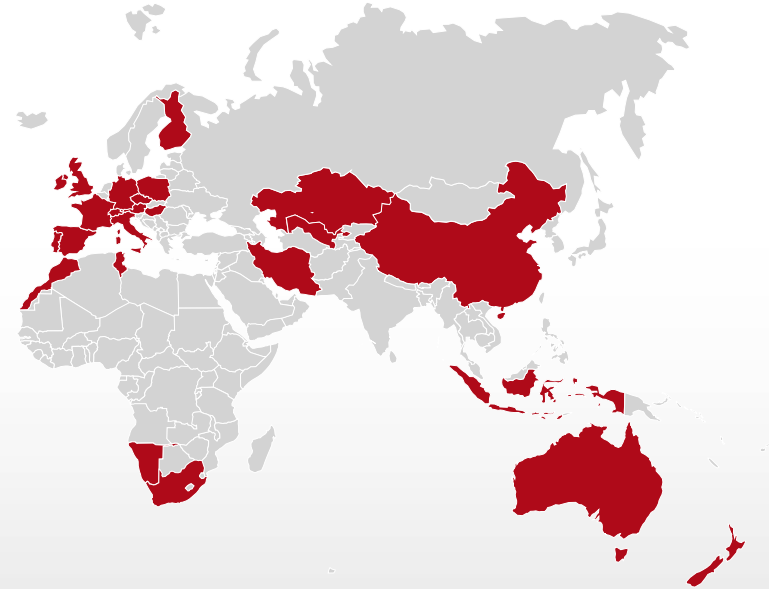


- ▶ Seit 2002
- ▶ 30 Länder
- ▶ 171 (137) typische Betriebe:
 - ▶ 39 Mutterkuh (CC)
 - ▶ 64 Rindermast (FIN)
 - ▶ 34 Mutterkuh und Rindermast (zählen für CC und FIN)

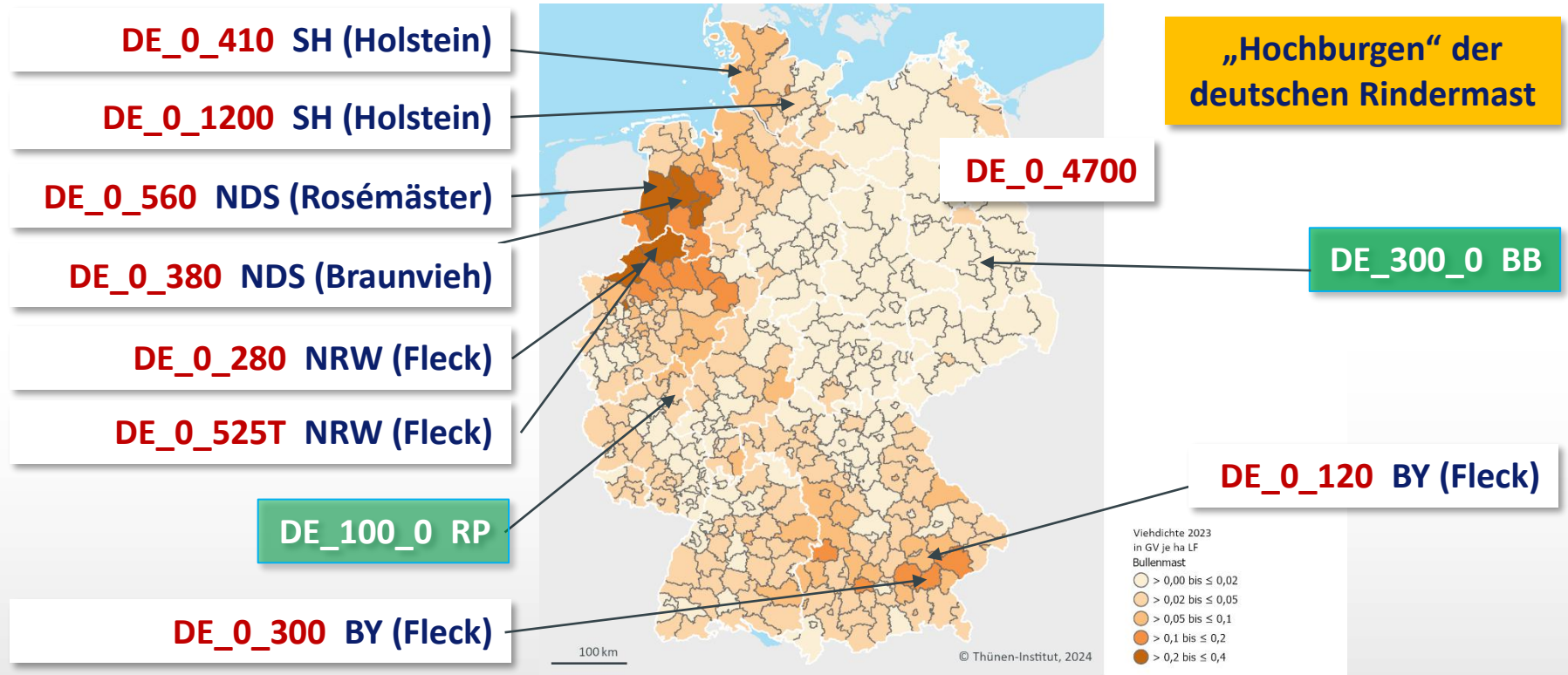


THÜNEN

ab Beef Network Map 2025



Mastbullendichte im Jahr 2023, Standorte und Typen der deutschen Rindermastbetriebe im *agri benchmark*



Mutterkuhhaltung



Haltungssysteme in der Mutterkuhhaltung

Mutterkuh ist weltweit grundsätzlich weidebasiert (plus Silage)

Winterstall



Typischerweise mit
Silage und/oder Heu

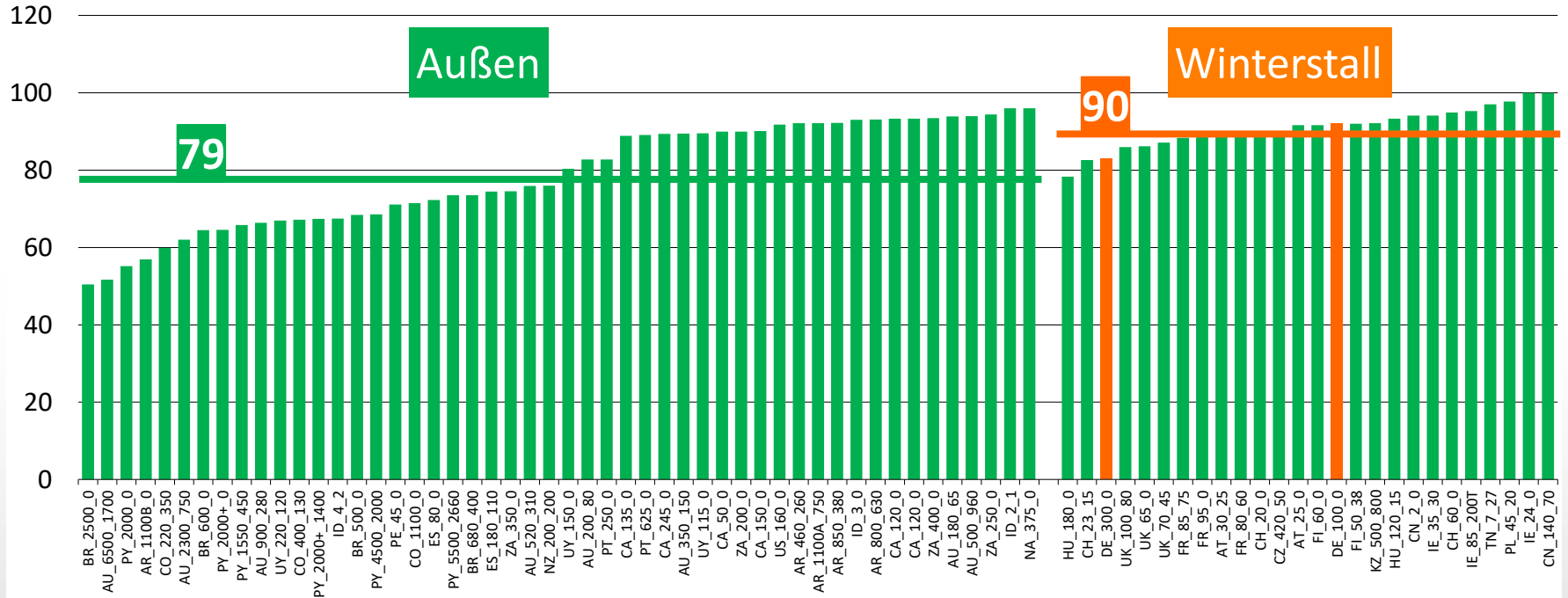
Außenhaltung

Keine Ställe, teilweise Unterstände, Weide plus Heu
(+Silage) draußen, z.T. sehr niedrige Besatzdichte



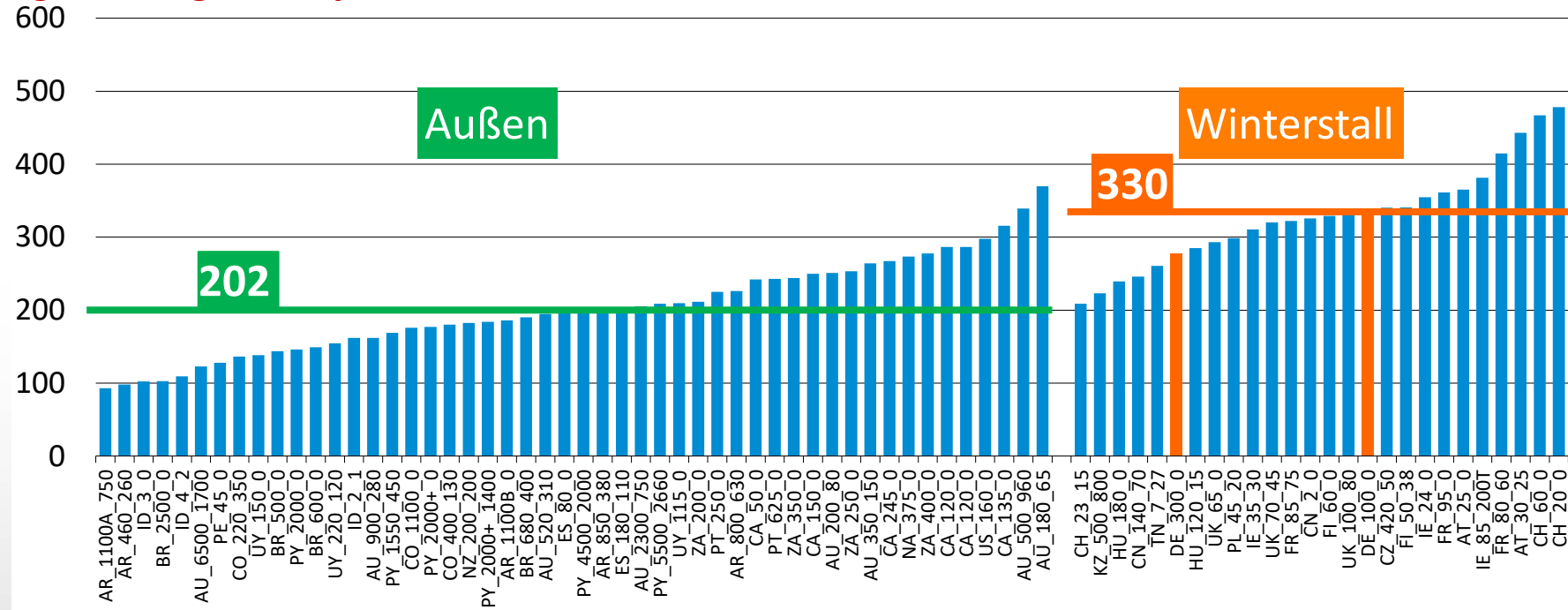
Mehr Kälber in Winterstallsystemen

Abgesetzte Kälber je 100 Kühe und Jahr



Höhere Lebendgewichte in Winterstallsystemen

Kg Lebendgewicht je Kuh und Jahr



Rindermast



Futtergrundlage in der Rindermast

> 30 %

Weide incl. Wald-
Weidesysteme

Weide



Getreidemast (Feedlot)

> 50 %

Getreide oder
anderes
Energiefutter



> 30 %

Mais- und Grassilage
und anderes
Raufutter

Silage



Cut & Carry

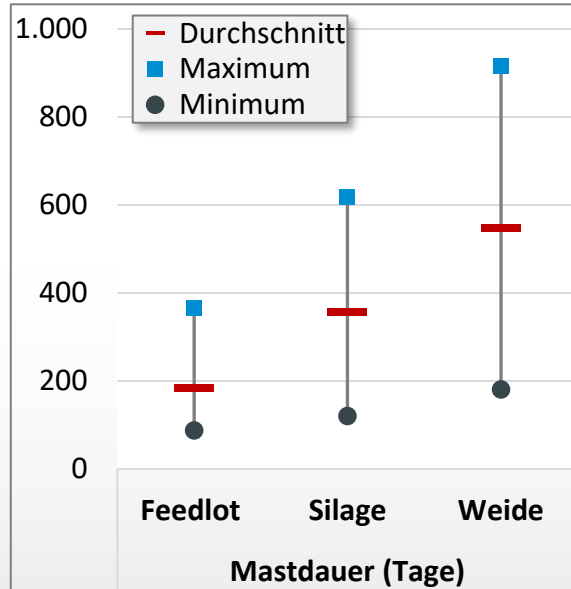
> 30 %

frisch geschnittenes
Gras oder andere
Vegetation

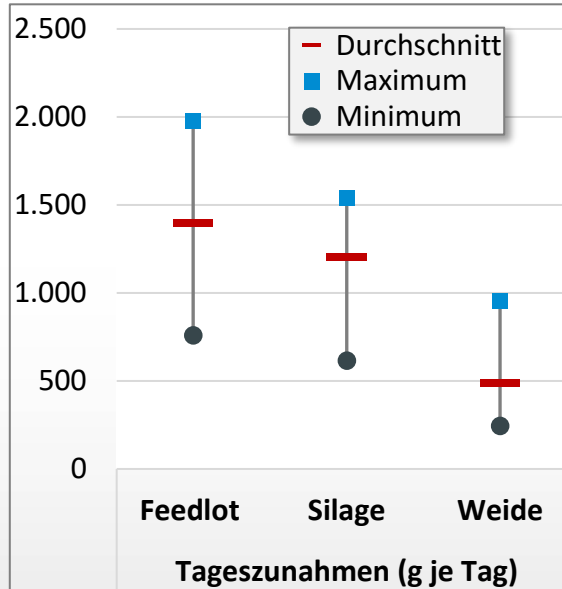


Mastdauer, Zunahmen und Arbeitsproduktivität nach Produktionssystem

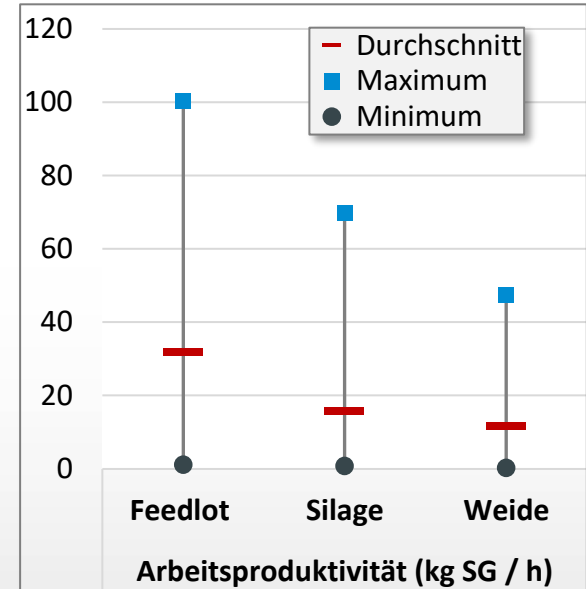
Mastdauer (Tage)



Tägliche Zunahmen (g)

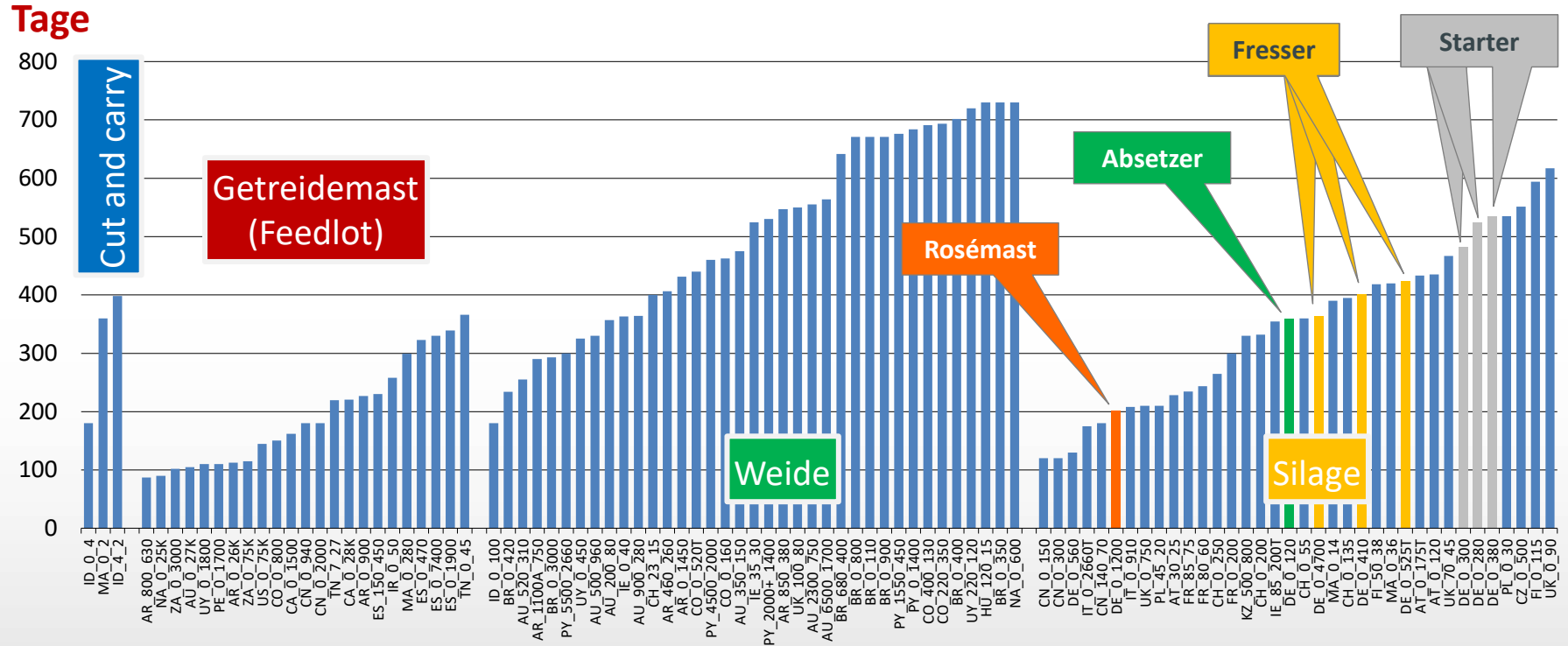


Arbeitsproduktivität (kg Fleisch je Stunde)



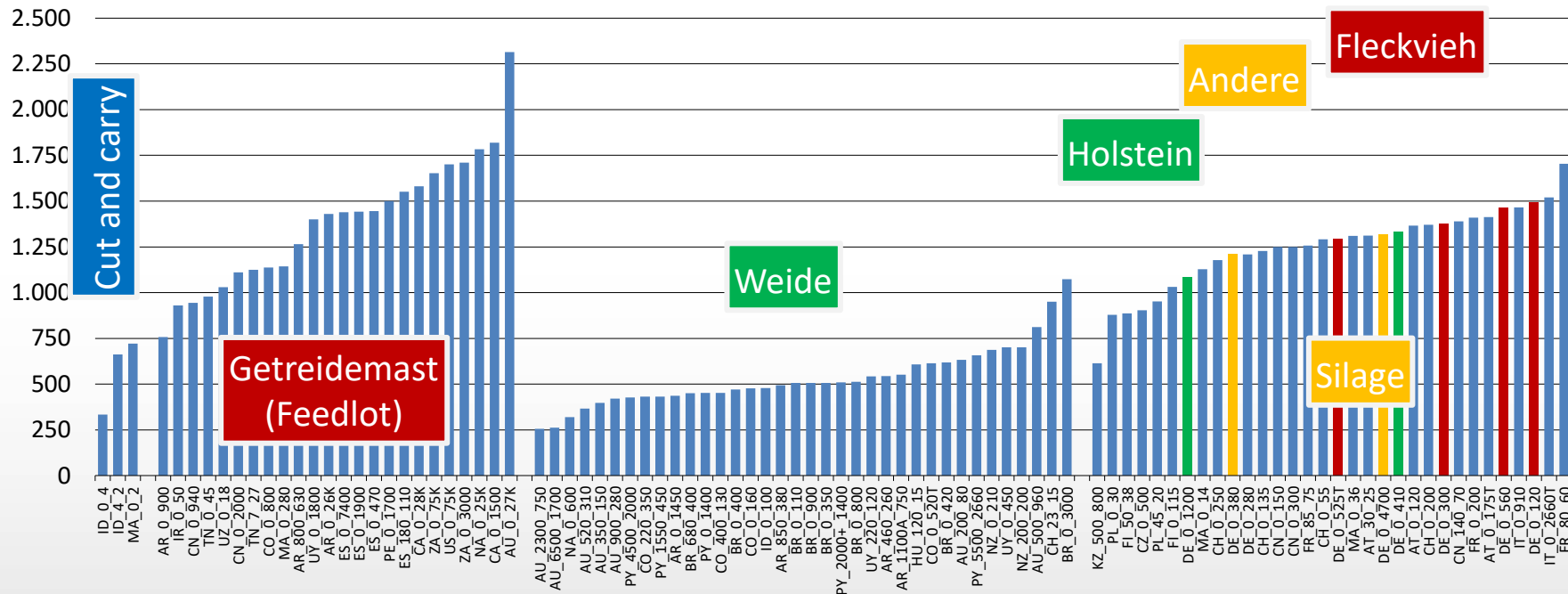
Quelle: agri benchmark Beef and Sheep Data Base 2020

Mastdauer abhängig vom Einstallalter und Produktionssystem



Tageszunahmen am höchsten im Getreidemastsystem, am niedrigsten auf Weide

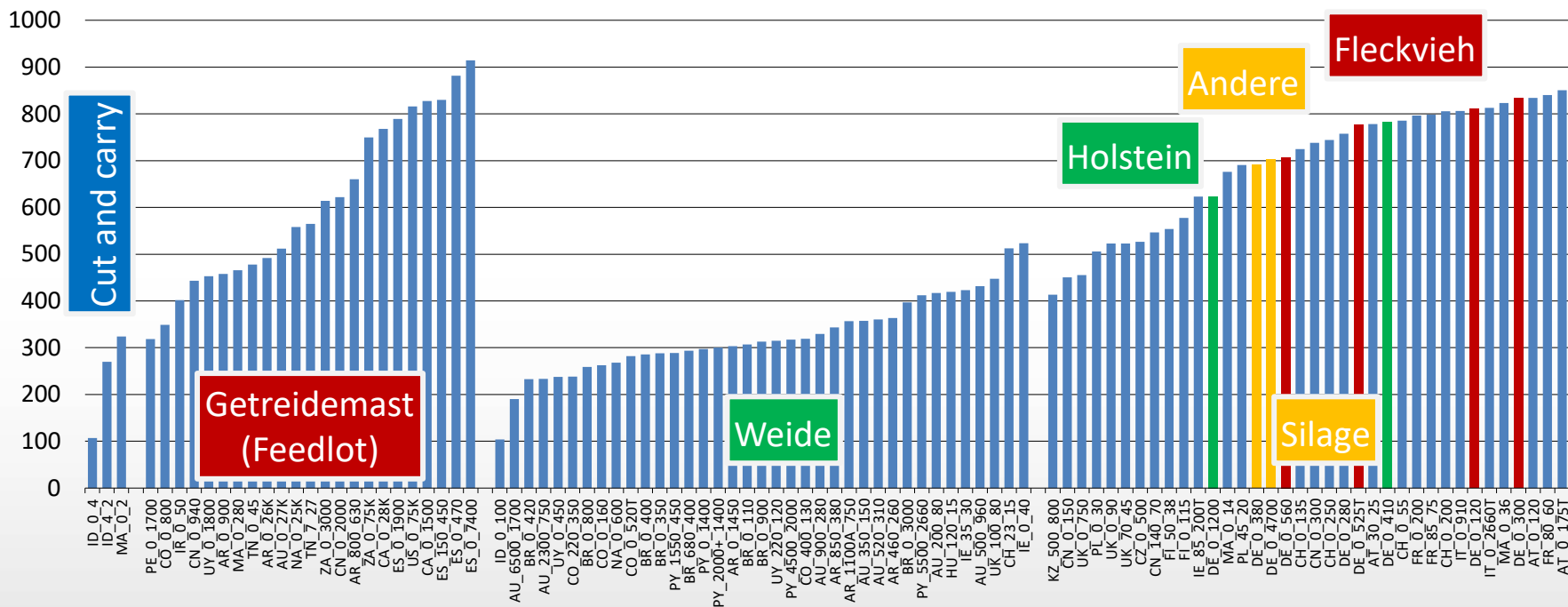
g je Tag



Aber: Nettozunahmen im Silagesystem mit dem in Getreidemast (Feedlots) vergleichbar

g je Tag

Nettozunahmen = Schlachtgewicht / Schlachttalter



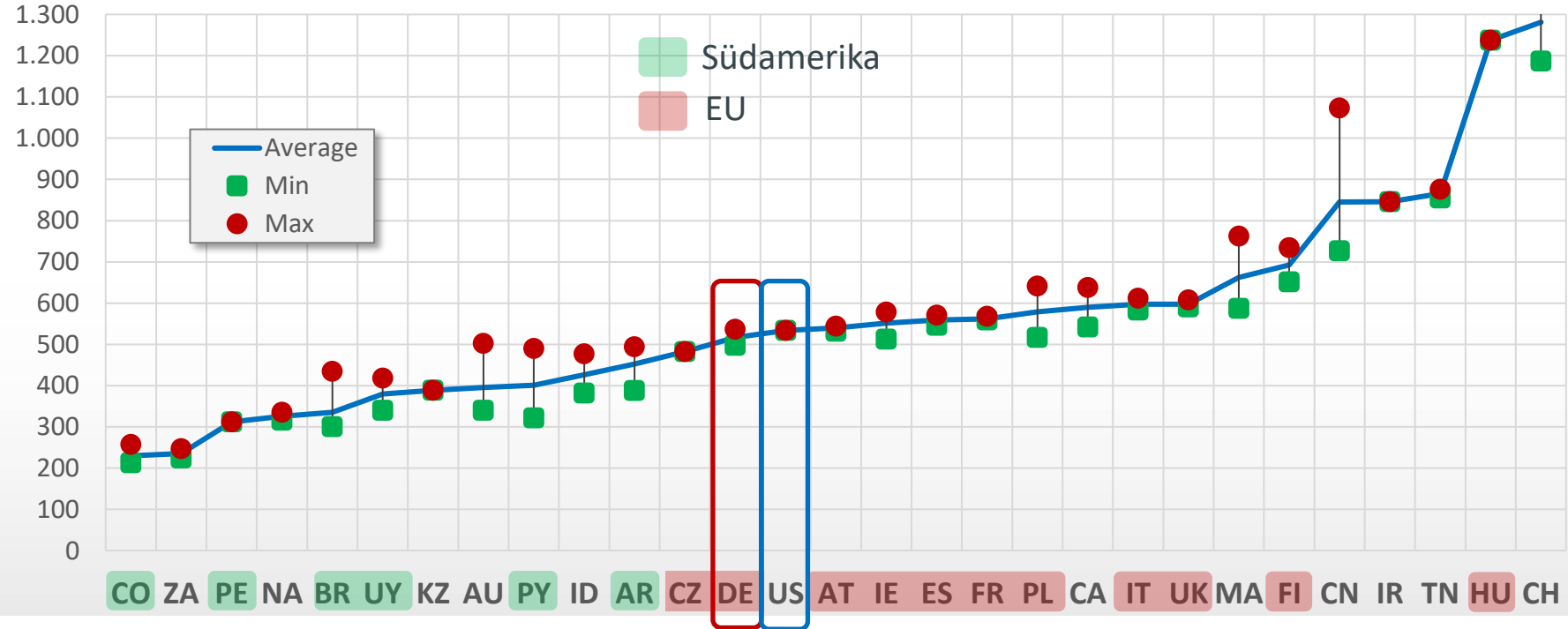
Wirtschaftlichkeit

Profitability						
Cash cost	1.504	1.115	0	4.835	2.359	1.893
Depreciation	210	583	0	3.018	862	197
Opportunity cost	1.136	2.498	0	4.922	1.292	1.077
Weaner + transfer to beef + cull animals + breeding + government payments	1.693	1.650		6.150	2.089	4.121
Help calculation: Weaner + transfer to beef + cull animals + breeding + government payments	1.693	1.650		6.150	2.089	4.121
Weaner + transfer to beef + cull animals + breeding	1.254	1.211	0	5.710	1.650	3.682
Weaner and transfer to beef receipts	1.020	1.003	0	0	1.342	0
Net cash farm income and farm income per year						
Farm income	-10	-9	0	50	-16	180
Net cash farm income	-5	6	0	110	4	191
Net cash farm income and farm income per cow						
Farm income	-413	-346	0	2.488	-683	3.046
Net cash farm income	-206	235	0	5.504	178	3.243
Profit margin (share of Farm income in						

Fleischrindertag
MV 2025

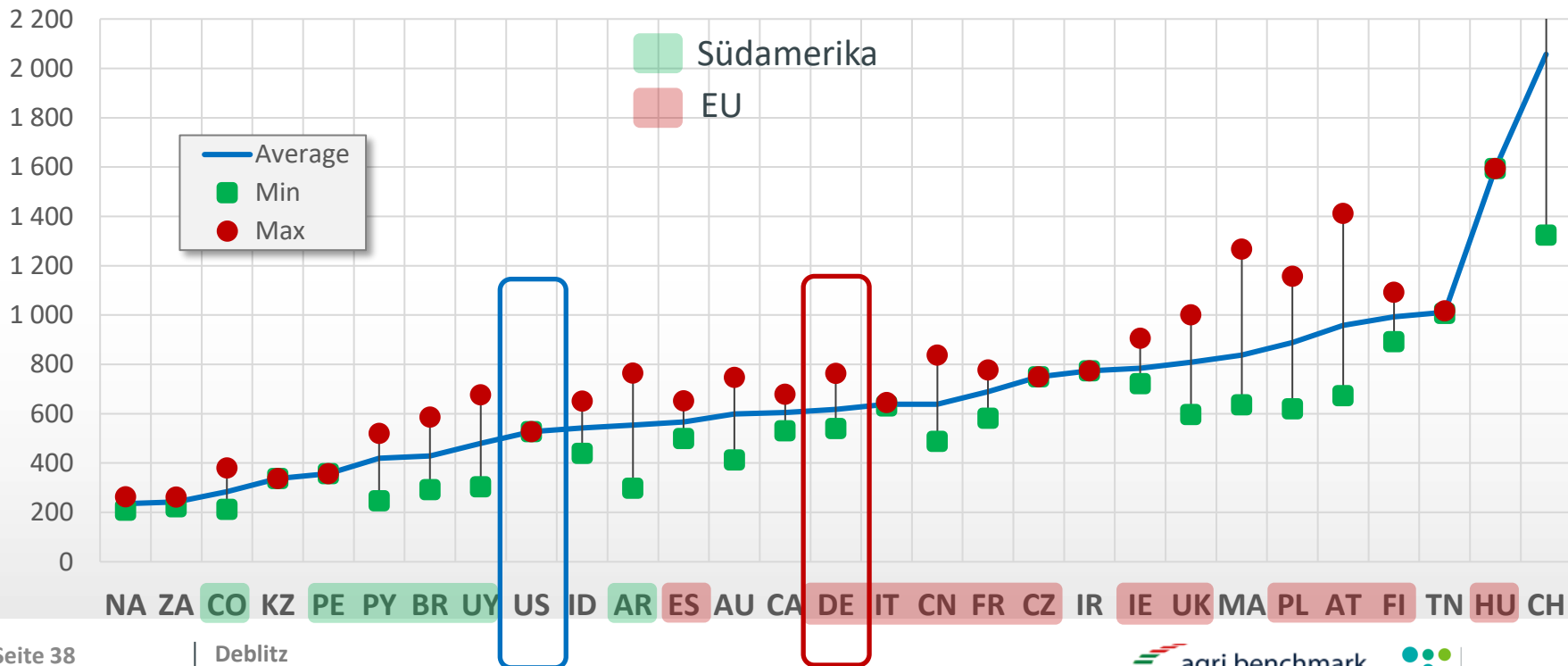
Gesamterlöse Rindermast 2023 – DE im unteren Mittelfeld (Durchschnitt, Min und Max der Betriebe)

USD je 100 kg Schlachtgewicht



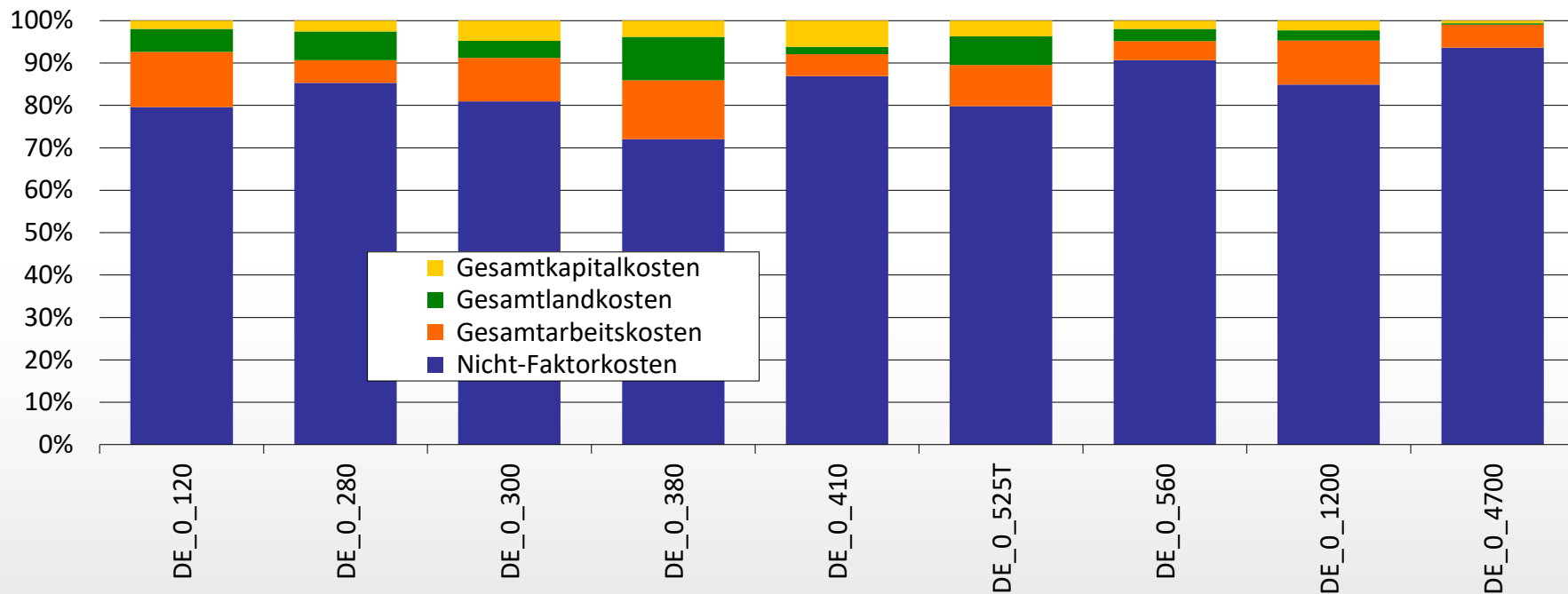
Vollkosten Rindermast 2023 – DE in der EU niedrig (Durchschnitt, Min und Max der Betriebe)

USD je 100 kg Schlachtgewicht



Grobe Kostenstruktur der Betriebe ähnlich

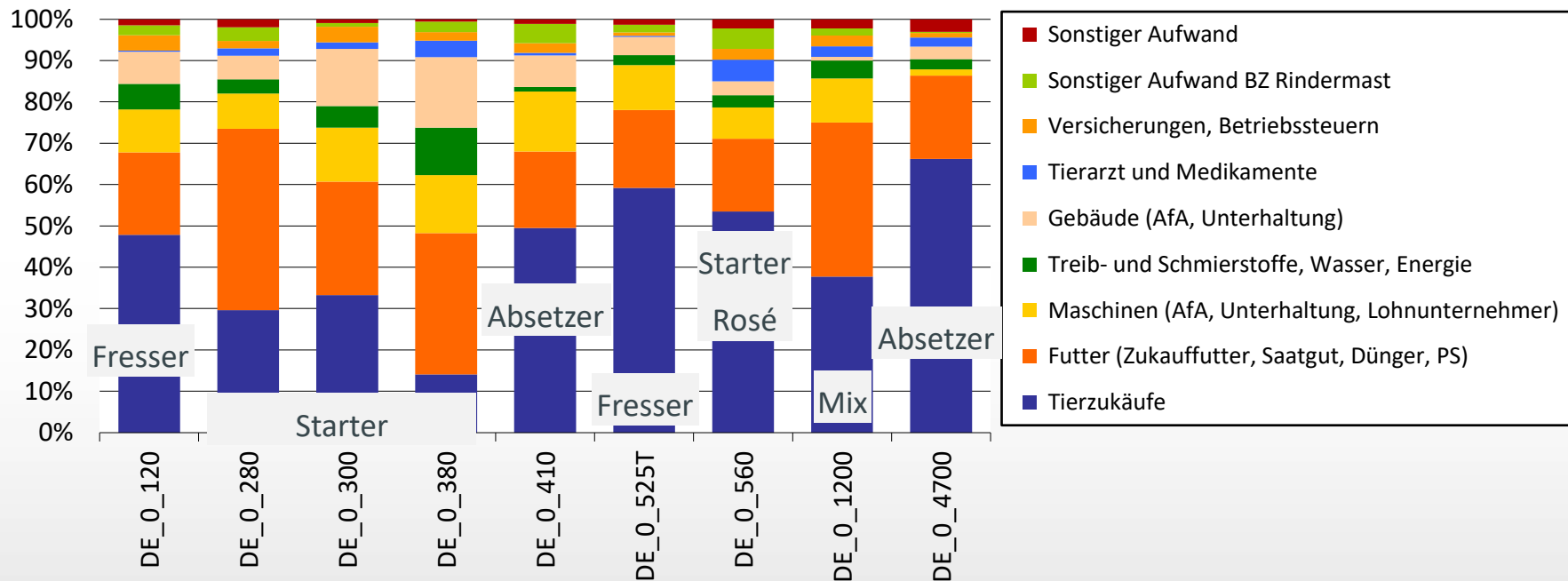
USD je 100 kg Schlachtgewicht



Ein tieferer Blick offenbart Unterschiede

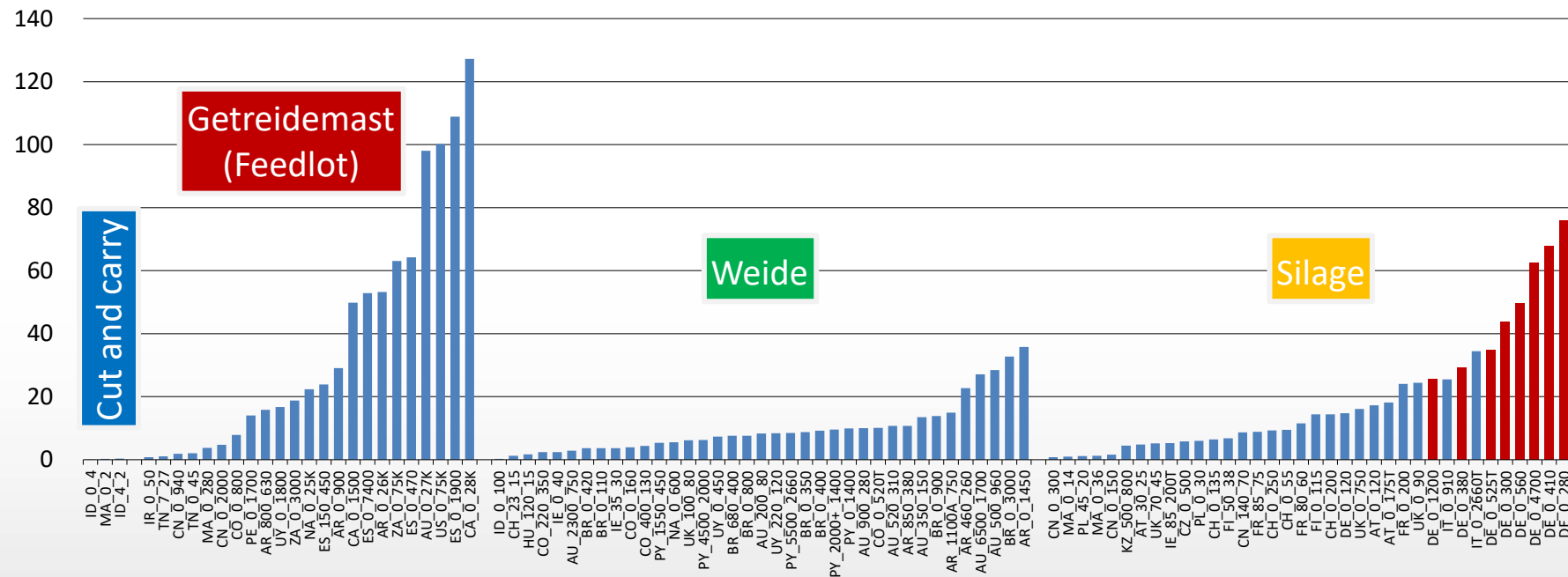
- Nicht-Faktorkosten

USD je 100 kg Schlachtgewicht



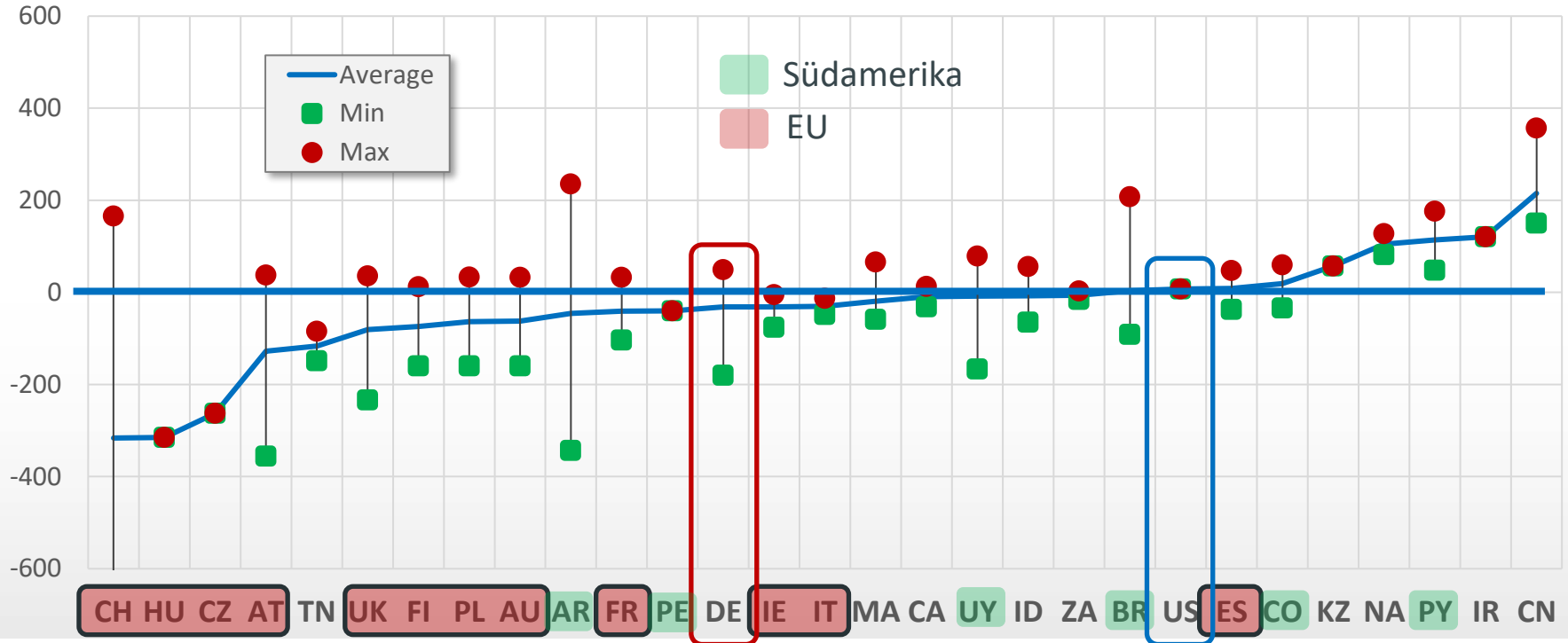
Hohe Arbeitsproduktivität in den deutschen Mastbetrieben

Kg LG Zuwachs je Akh



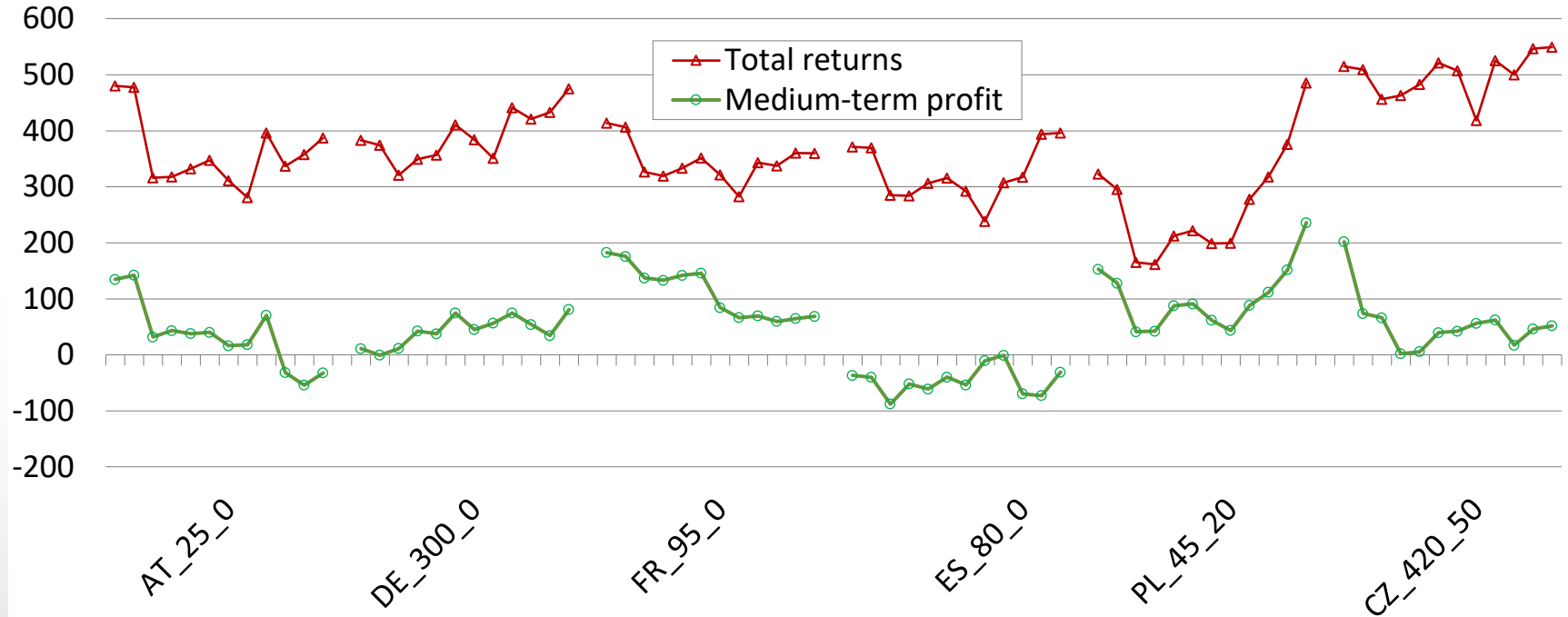
Rindermast Rentabilität 2024, halb positiv, halb negativ (hauptsächlich Europa)

USD je 100 kg Schlachtgewicht



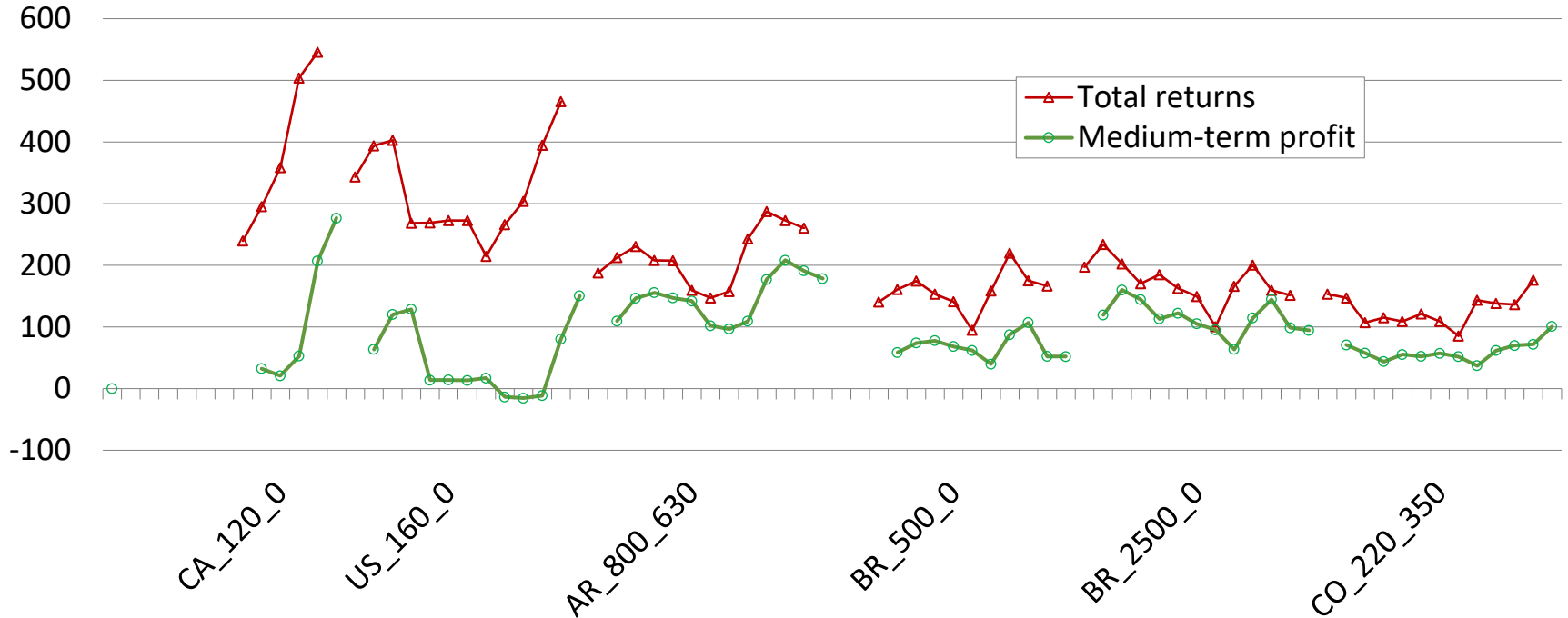
Gewinne in der Mutterkuhhaltung hauptsächlich von Absetzerpreisen abhängig

USD je 100 kg Lebendgewicht



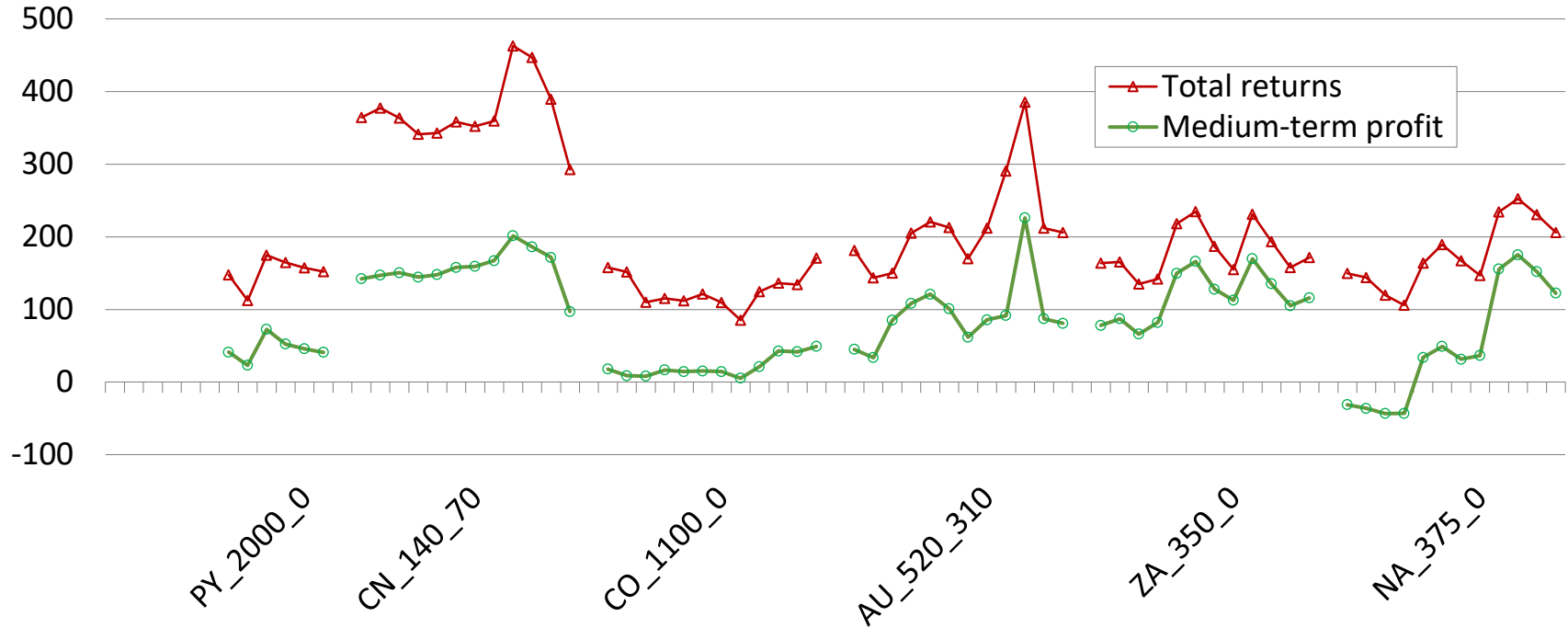
Gewinne in der Mutterkuhhaltung hauptsächlich von Absetzerpreisen abhängig

USD je 100 kg Lebendgewicht



Gewinne in der Mutterkuhhaltung hauptsächlich von Absetzerpreisen abhängig

USD je 100 kg Lebendgewicht



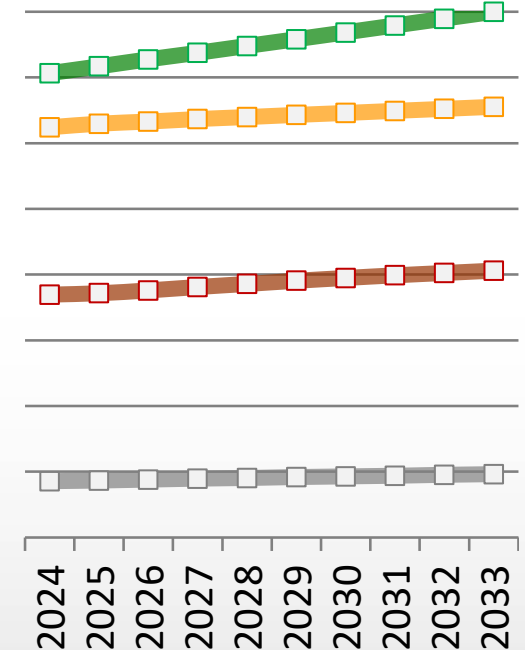
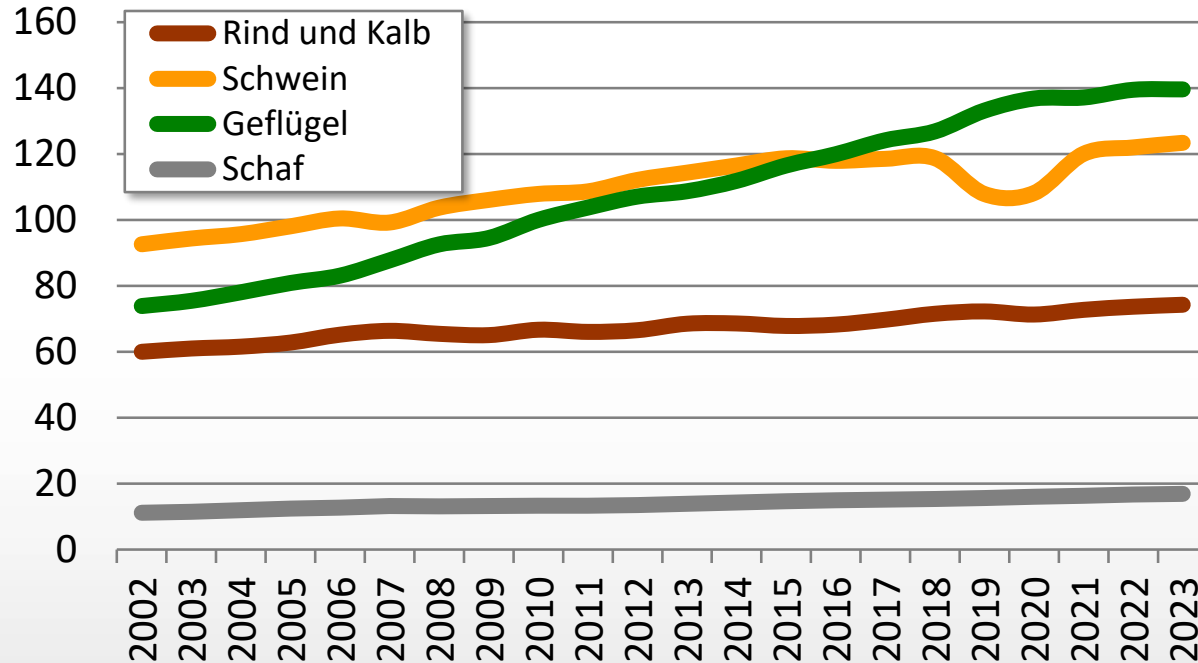
Aussichten



Fleischrindertag
MV 2025

FAO / OECD Outlook – gute globale Aussichten

tons

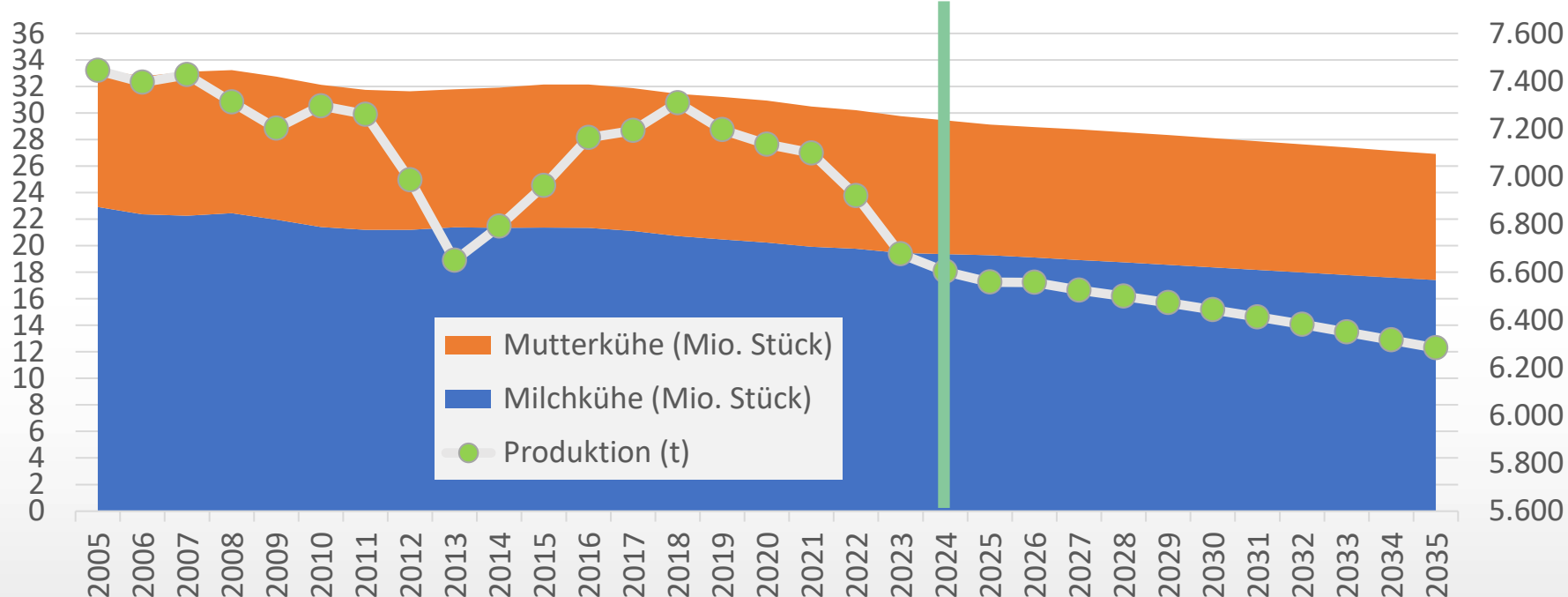


Quelle: OECD / FAO Agricultural Outlook 2024-2033

EU Outlook – nicht so gut – Kuhbestand bestimmt die Produktion

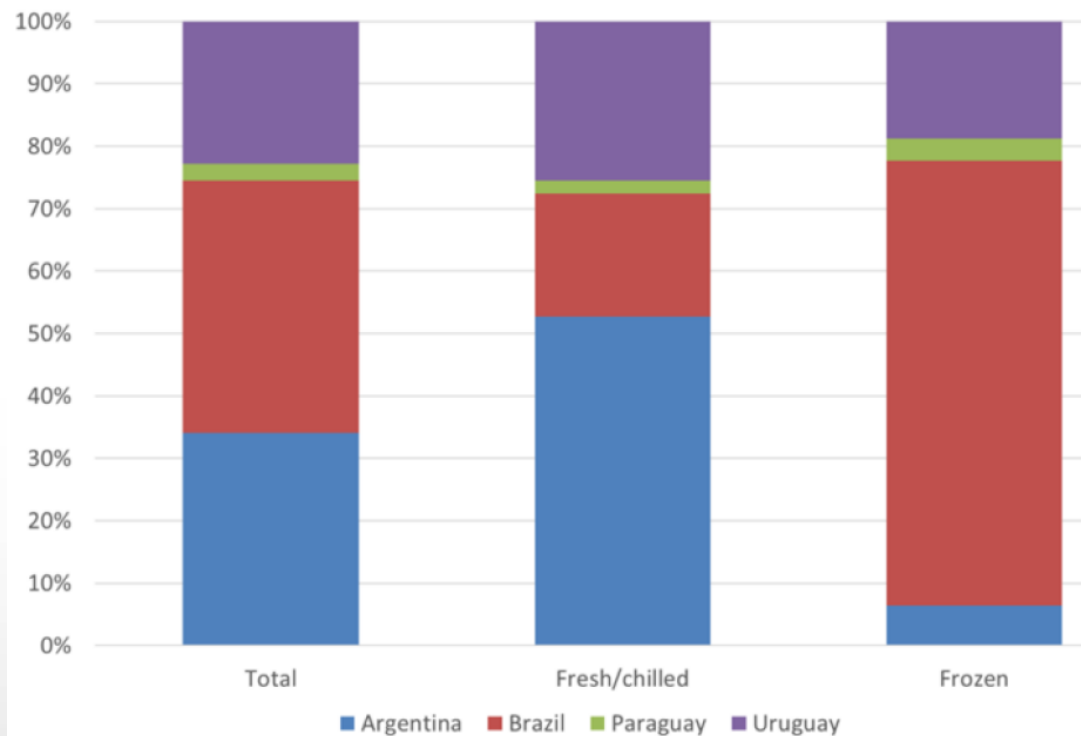
Millionen Tiere

1000 Tonnen



Quelle: EU Agricultural Outlook 2025-2035

Mercosur – Zusammensetzung der Gesamtexporte



Brasilien und Argentinien
am wichtigsten

- Brasilien haupts. gefroren
- Argentinien haupts. frisch
- Uruguay gemischt

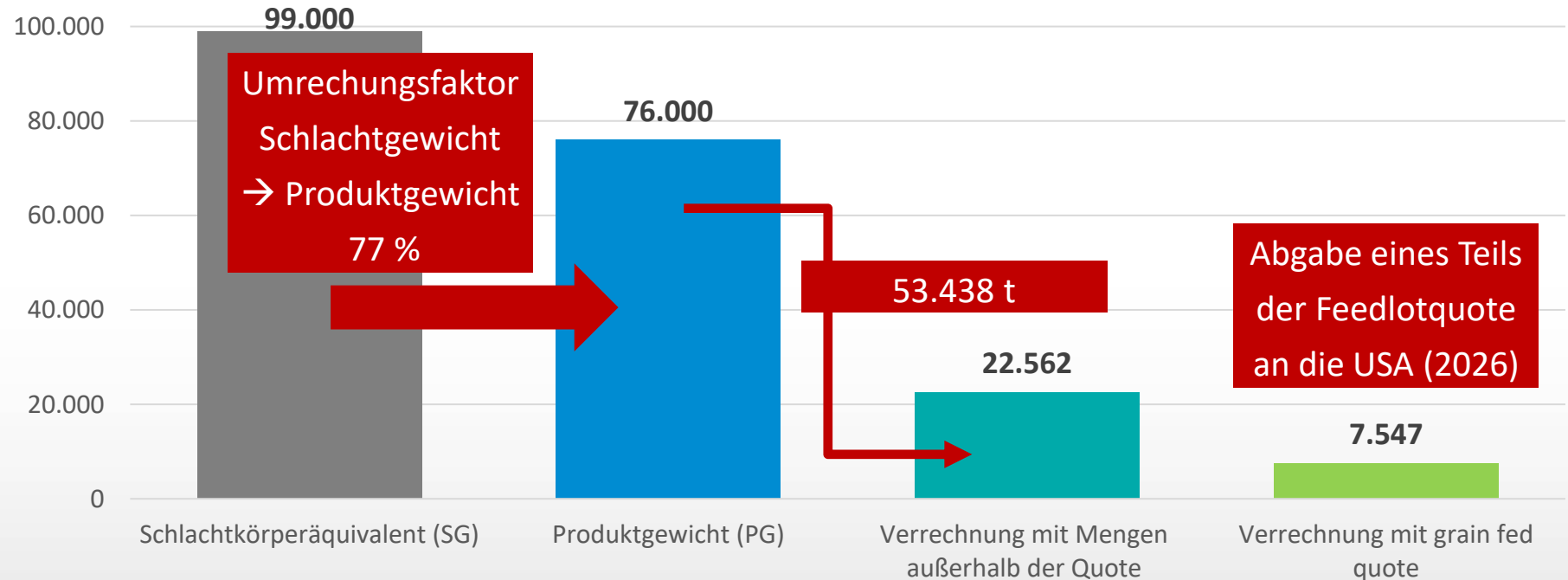
In-quota Zoll: 7,5 %

Out-of quota Zoll: 55 %

Quelle: EU-COM; <https://agridata.ec.europa.eu/extensions/DashboardBeef/BeefTrade.html>; in: Matthew (2024)

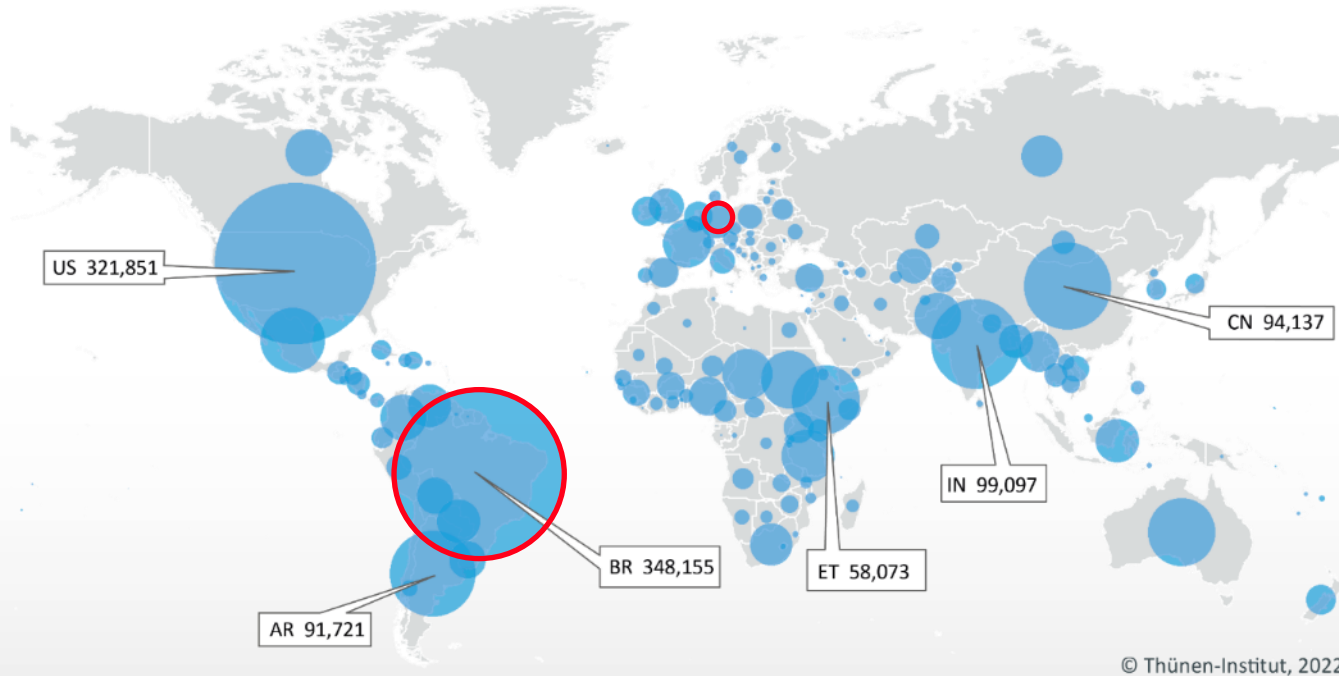
Quote – Rindfleisch (EU) – was kommt ZUSÄTZLICH?

Tonnen



Mengen außerhalb der Quote: 53 436 t PG (2018) Efken & Thies, 2020; Grain fed quote: 15 015 t PG

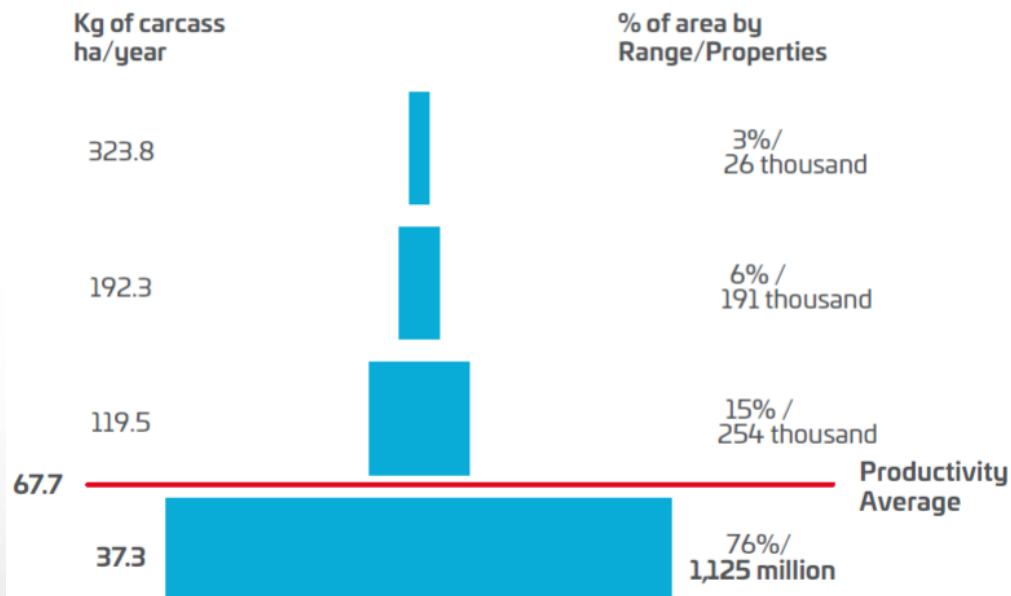
Treibhausgasemissionen aus der Rindfleischproduktion



Quelle: FAOStat (02/2022), own calculations. Data & Maps, esri 2022.

Brasilien: niedrige Landproduktivität mit grossem Potenzial

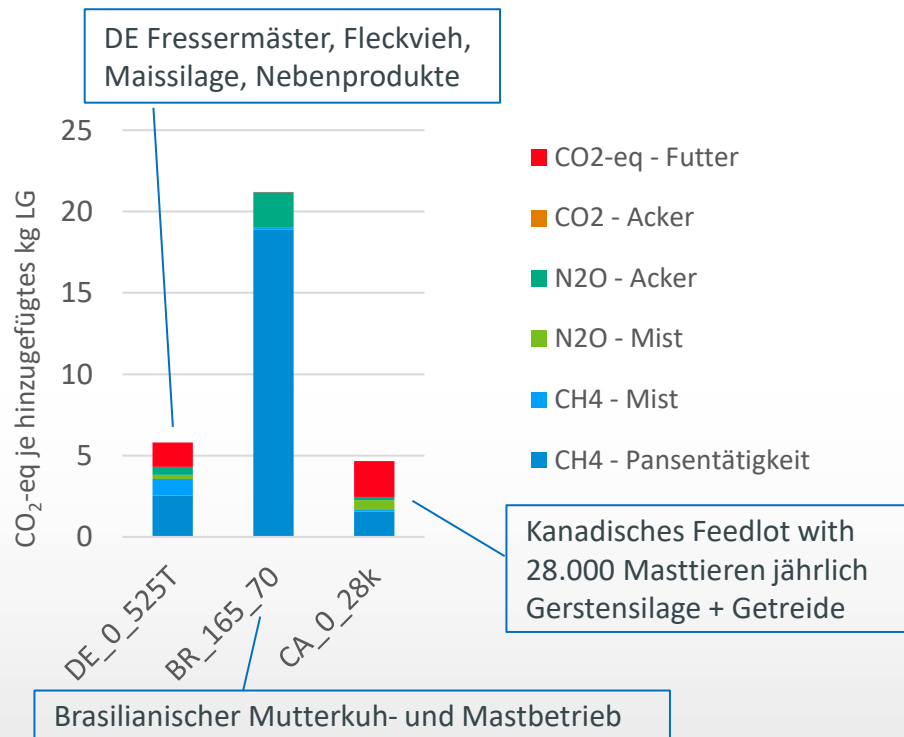
Number of properties by productivity level



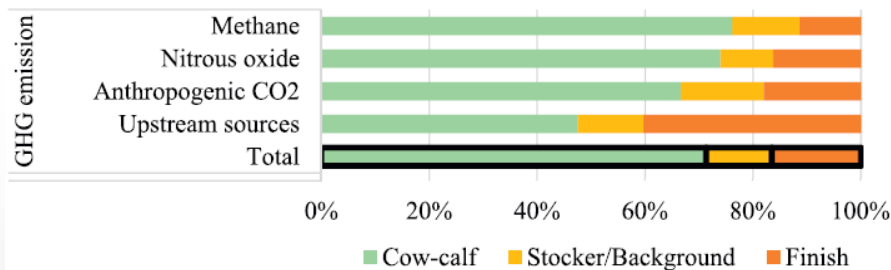
Source: Athenagro, based on data from IBGE and Livestock Rally

- Im Durchschnitt werden rund **68 kg** je ha produziert
- $\frac{3}{4}$ der Fläche produziert weniger als **38 kg** Rindfleisch je ha
- Vergleich Deutschland: Ca. **1000 bis > 2000 kg** je ha

Typische Betriebe aus dem *agri benchmark* Network zeigen große Unterschiede bei Treibhausgasemissionen

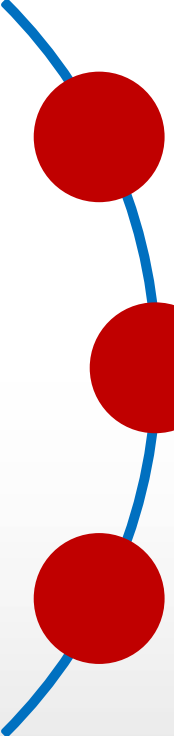


- Rindermast hat im Vergleich zu Mutterkuhhaltung relative niedrige Emissionen
- Tiere aus der Milchviehhaltung haben niedrigere Emissionen als Tiere aus der Mutterkuhhaltung



Rotz et al. 2019, *Agricultural Systems* 169 (2019)

Fragen für Deutschland



Wie lange bleiben die Preise noch so hoch?

Welche Rolle spielt Deutschland zukünftig bei der Erzeugung von Rindfleisch in der EU?

Was muss getan werden, damit die Rindfleischerzeugung in Deutschland stabil bleibt bzw. im besten Fall sich noch erhöht?

In eigener Sache: Steckbriefe zur Tierhaltung

Seit 2017 mit jährlicher Aktualisierung

<https://www.thuenen.de/de/themenfelder/nutztierhaltung-und-aquakultur/nutztierhaltung-und-fleischproduktion-in-deutschland>

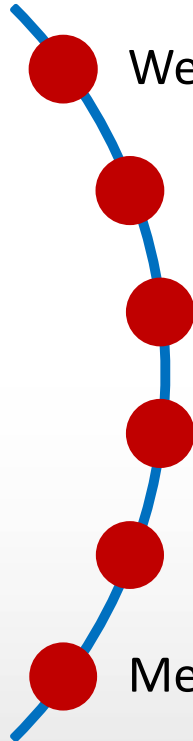
Service zum Download

Die jährlich aktualisierten „Steckbriefe zur Tierhaltung“ geben einen Überblick über die Produktion, den Verbrauch und den Außenhandel mit Fleisch. Außerdem enthalten sie Angaben zur Entwicklung der Tierbestände, zu Betriebsstrukturen und zur räumlichen Verteilung der Produktion in Deutschland.

Die Steckbriefe greifen bewusst nicht die vielfältigen und laufenden Diskussionen zum Thema Tierhaltung in Deutschland (und weltweit) auf, liefern aber einen fachlichen Beitrag, um eben diese gesellschaftliche und politische Diskussion über den Status quo und die Zukunft der Tierhaltung in Deutschland auf einer soliden Informationsbasis führen zu können.

-  Steckbriefe zur Tierhaltung in Deutschland: Ein Überblick
-  Steckbriefe zur Tierhaltung in Deutschland: Schweine
-  Steckbriefe zur Tierhaltung in Deutschland: Milchkühe
-  Steckbriefe zur Tierhaltung in Deutschland: Mastrinder
-  Steckbriefe zur Tierhaltung in Deutschland: Legehennen
-  Steckbriefe zur Tierhaltung in Deutschland: Mastgeflügel
-  Steckbriefe zur Tierhaltung in Deutschland: Aquakultur

Zusammenfassung

- 
- Weltweite Produktion und Verbrauch steigen, Europa geht zurück
 - EU hat im globalen Handel Bedeutung verloren, China gewinnt
 - Keine zunehmende Nachfrage in der EU zu erwarten
 - Deutschland steht in Europa gut da (Kosten, Rentabilität und Preise)
 - Riesiges Produktivitätspotenzial in Südamerika
 - Mercosur muss sein, aber Emissionen in Südamerika müssen runter